

## HINTER DEN SZENEN

Möchtet ihr bedenken, dass jede einzelne Sache, die aufkommt, ihren Segen hat, selbst jene Dinge, die in den Augen der Welt klarerweise tragisch sind, selbst jene Vorkommnisse, die euch gänzlich unbegreiflich sind? Ihr könnt in einem tragischen Ereignis keinerlei Wert sehen. Niemand wird darin einen Wert sehen, und dennoch sage Ich euch auf lange Sicht, dass sich darin ein Wert befindet. Geliebte, in jedem Falle geziemt es euch, diese Auffassung anzunehmen. Gesehener- oder ungesehenerweise, auf das trauen, was Ich euch sage, hält euch an einem guten Platz. Tragt im Sinn, dasjenige, was ihr etwa wahrnehmt, kann euch womöglich nicht dienlich sein. Es existiert viel hinter den Szenen, dessen ihr nicht gewahr seid, und dessen ihr nicht gewahr zu sein habt. Wo steht geschrieben, dass ihr bei allem alle Aspekte zu verstehen habt?

In jedem Fall, was passiert ist, ist passiert, und es ist jetzt euch angelegen, dabei weiterzukommen.

Lasst die Auffassung los, dass euch eine widrige Erfahrung widerfahren sei, damit ihr eine Lektion lernt. Klar, ihr habt vielleicht eine Lektion gelernt, geht jedoch nicht davon aus, dass eine Erfahrung vonstatten geht, damit ihr eine Lektion lernen werdet. Es ist mehr am Leben, als dass es für euch Lektionen zu lernen gibt.

Gleichfalls müsst ihr nicht das Gefühl haben, dass ihr euch anders fühlen müsst, als ihr euch fühlt; indes wisst ihr bereits, dass ihr euch nicht dauernd so fühlt, wie ihr es anfangs tut. Gefühle ändern sich. Wann haben sie das nicht getan?

Es gibt Erfahrungen, die ihr befürwortet, und es gibt Erfahrungen, die ihr nicht befürwortet. Es gibt Ereignisse, die ihr erwarten könnt, und solche, die ihr niemals erwarten könnt. Indessen wieso zur selben Zeit angesichts diesem oder jenem, was das Leben bereithält, überrascht sein? Leben ist der Name des Spiels, Geliebte. Das Leben tanzt seinen Tanz.

Derart befasst mit dem Leben, wie ihr das seid, seid ihr gleichfalls Zeuge dafür, was in Erscheinung tritt. Es gibt einen unendlichen Part von euch, der miterlebt und nicht darin verwickelt ist. Selbst während ihr im Leben verstrickt seid, befindet ihr euch ebenfalls auf Distanz. Ihr seid nicht dauernd derart nahe an eurem Leben, wie ihr es empfindet. Es ist so, als ob euer Leben jemand anderem widerfährt. Die Wahrheit ist, Geliebte, was geschieht, geschieht nicht euch. Ihr steht dabei daneben.

Manchmal habt ihr das Gefühl, das Leben habe euch getroffen oder zu Grunde gerichtet. Das Leben ist nicht darauf aus, euch zu fangen. Gleichzeitig übersieht euch das Leben nicht. Es gibt eine Menge, was vonstatten geht, und ihr scheint ein Teil von ihm zu sein, zur selben Zeit, während ihr abseits von ihm steht.

Das Leben ist nicht dauernd eine Brise, und dennoch denkt ihr, so sollte es sein. Unterdessen das Leben nicht so ist, wie ihr meint, dass es sein sollte, müsst ihr nicht aus dem Rhythmus gebracht sein. Versteift euch nicht vor dem Leben. Lasst zur selben Zeit die Vorstellung los, dass sich euer Leben direkt in eurer Allee abzuspielen habe.

Das Leben ist nicht dauernd auf euren Zuruf, gleichwohl ist es euer Diener. Und dennoch seid ihr hier, um Mir zu dienen. Mir dienen ist das gleiche wie dem Leben in seinen zahlreichen Dimensionen dienen. Es gibt mehr, als eurem Leben zu dienen. Sobald du dein Einssein lebst, wirst du immerfort dem Allen dienen. Du wirst von einem Ort herkommen, wo du ausschließlich dem Universum und allem, was

inwendig in ihm Wohnung hat, dienen kannst.

Lasse was im Leben auftritt, abebben. Überlasse deinem Licht des Seiens den Vorrang. Überlasse Mir den Vorrang. Wisse, dass Ich, einerlei was erfolgt, dir diene. Ich diene dir mit Liebe.

=====

HEAVEN #3020 - 2.3.2009 - What God Says

## **WAS GOTT SAGT**

Du lernst. Du wächst. Du kommst Mir näher. Und dennoch, zur selben Zeit hältst du nach wie vor an den Erscheinlichkeiten des Lebens fest und bist derart straff mit ihnen verknüpft.

Mit dem Alter, zum Beispiel. Du glaubst rückhaltlos an es. Du glaubst an das Alter und an das Altern mehr, als du an Mich glaubst. Du siehst Falten, und du glaubst an Falten mehr, als du an Mich glaubst. Du glaubst an Schwäche, Gebrechlichkeit oder graue Haare mehr, als du an Mich glaubst. Du glaubst an die Zeit mehr, als du an Mich glaubst. Du glaubst mehr an das, was du siehst, als an das, was du nicht siehst. Du glaubst mehr an die Tatsachen, als du an die Realität glaubst. Du glaubst an Cremen, die Falten beseitigen, mehr, als du an Mich glaubst.

Du kannst mehr an die Farbe der Haut glauben, als du an Mich glaubst. Du wirst die äußere Welt mehr als alles andere wertschätzen. Es ist fast sicher, dass du das tust.

Ich bitte dich, andere Möglichkeiten zuzulassen.

In der Welt, da gehen Stuntmänner Handlungen ein, die dem Tode trotzen. Ich hätte gerne, dass du Handlungen begehst, die dem Alter trotzen. Ich bitte dich, das Altern, was dem Leben trotzt, nicht so schnell herunter zu schlucken. Verschlinge es nicht.

Ich bitte dich, infrage zu stellen, was Realität und was Erscheinlichkeit ist. Ich bitte dich, die etablierte physische Realität infrage zu stellen.

Ich sage dir, es gibt keinen Tod, und du liest und hörst über den Tod links und rechts. Du glaubst Todesanzeigen mehr, als du Mir glaubst. Einfach gesagt, du glaubst an die körperliche Augenscheinlichkeit um Vieles ergebener, als du an die spirituelle Realität glaubst. Selbstverständlich verstehe Ich das. Ich sage einfach, was ist.

Des weiteren, es kann durchaus sein, dass du dich selbst nicht einmal um das Spirituelle kümmerst. Spirituelle Wahrheit steht vielleicht am Ende deiner Liste. Es vergeht womöglich eine ganze Menge Zeit, bevor das Konzept der Wahrheit mit einem groß geschriebenen T am Anfang in deinen Radar gerät.

Ich sage dir weder, die physische Welt aufzugeben, noch, irgendetwas vorzutauschen. Ich bitte dich nicht, herumzugehen und Worte über spirituelle Wahrheiten von dir zu geben, solange es nicht deine Erfahrungen sind. Ich bitte dich, bei dem, was Ich sage, eine kleine Inventur zu machen. Erlaube die Möglichkeit, dass es eine andere Größere Realität gibt, die vielleicht noch nicht auf deinen Fingerspitzen liegt, und die dennoch innerhalb deiner Reichweite zu liegen kommt. Erlaube die Möglichkeit, dass die Volle Realität in der Tat bereits in deiner Reichweite liegt, da sie inwendig in deinem Herzen eingekerbt ist. Alle Wahrheit liegt inwendig in deinem Herzen. Einerlei, wie du dich fühlst, einerlei, was dir dein Geist sagt, dein Herz steht fest bei der Wahrheit, die es enthält, und es enthält alle Wahrheit. Geliebte, Ich

stehe aufrecht in eurem Herz. Ja, in eurem Herz. Immer. Selbst dann, wenn ihr nicht auf euer Herz stolz seid, bin Ich da, so stark, so wahr, so euch ergeben.

Werde Ich alt, Geliebte? Ja, Ich bin mir dessen gewahr, dass Ich euch womöglich immer gealtert erschienen bin. Ihr werdet gedacht haben, Ich habe weiße Haare und einen langen weißen Bart, und dass Ich auf einem Berg stehe. Ich bin immer jung, Geliebte. Ich überspanne die Erde in einem einzigen Schritt. Ich tanze einen Jig. Ich habe die Fröhlichkeit eines Kindes, und Ich verliere sie nie. Ich habe sie immer. Ich bin unschuldig, Geliebte. Ich bin der Unschuldigste von allen. Selbst während Ich alles an der Schöpfung von Anfang an bis zum Ende kenne, bin Ich unschuldig. Ich sehe ganz klar, Geliebte. Das ist Meine Unschuld.

Ich sage euch frei heraus, dass die gleiche Unschuld inwendig in euch vorherrscht. Und die gleiche Jugend und die gleiche Alterslosigkeit inwendig in euch das Sagen haben.

Was kommt der Wahrheit von Uns gleich?

=====

HEAVEN #3021 - 3.3.2009 - Love Your Dreams

## **LIEBE DEINE TRÄUME**

Es gibt nichts, was zu gut ist, um wahr zu sein. Es gibt nichts, was nicht möglich ist.

Es ist nicht so, dass du träumen musst, wieso allerdings nicht? Träumen ist wie das Pflügen eines Feldes und wie Einsäen. Danach nimmt die Natur ihren Lauf.

Der Bauer bereitet den Boden vor. Er sät den Samen. Er gießt ihn. Er macht sich Bilder von der Frucht, und er liebt es, dass er nicht weit weg ist von der Erschaffung der Frucht und des Gemüses. Er sieht zu, wie die Natur mit Dung, Wasser und den Samen umgeht. Gewiss, Geliebte, insofern als eine derart schöne Frucht und eine solche Vielzahl von Nahrungsmitteln aus dem gleichen Boden entkommen können, sagt Mir bitte, was könnt ihr euch etwa vorstellen, was die Natur nicht zu tun vermag? Egal, sagt es Mir nicht. Schont euren Atem.

Ihr seht, der Bauer hat diese Saaten sprießen zu lassen. Er erlaubt es der guten Nahrung, zu wachsen. Er schaut sich nicht um und sagt dann: "Diese Saaten sprießen nicht. Also, ich gehe davon aus, sie werden das nie tun. Ich war töricht zu denken, dass sie zum Vorschein kommen." Samen sprießen natürlich zu ihrer eigenen Zeit. Sie wissen wann.

Wart ihr mit euren Träumen nicht ungeduldig? Ihr dachtet, die Bäume eurer Träume sollten letzte Woche Früchte getragen haben. Ein Bauer hat eine Vorstellung, wie lange es dauern wird, bis seine Ernte heranwächst. Ihr habt überhaupt keine Vorstellung, wie lange es dauert, bis der Same eingesammelt werden kann. So wie es allerhand Sorten von Träumen gibt, haben sie alle ihre eigenen Zeiten.

Ehrlich gesagt, Geliebte, macht es etwas aus, ob es für einen Traum, der lange geträumt wurde, zehn Jahre braucht, bis er Wirklichkeit wird? Oder zwanzig? Oder wie lange er auch immer braucht? Ist es nicht so, dass der Traum selbst euch nährt?

Träume haben Gefühle. Nährt eure Träume somit für sich selbst. Gebt ihnen einen guten Start.

Es ist nichts für euch, einzufordern, dass eure Träume Wirklichkeit werden. Es ist genauso wenig nichts für euch, sie aufzugeben. Ganz bestimmt sind ungeträumte Wunder an eurer Tür angekommen. Du hast dich nicht im Voraus auf sie gefreut. Du hast nicht einmal an sie gedacht, und dann, zu deinem Entzücken, sind sie da. Vielleicht gab es Träume, die du geträumt und vergessen hast, oder vielleicht gab es den Traum eines Anderen, der dich erreichte, jedoch nicht aus Versehen, Geliebte, jedoch nicht aus Versehen.

Vorfreude auf deine Träume haben ist eine Art Erfüllung aus sich selbst heraus. Wenn du die Erfüllung eines Bestrebens träumst, gibst du ihm ein Leben aus sich heraus. Träume lieben es, dass du sie mit Bildern ausstaffierst. Träume lieben es, ins Sein gerufen zu werden. Sie sind dafür bestimmt, geträumt zu werden.

Und du bist dafür bestimmt, ein Träumer zu sein. Habe mit deinen Träumen Spaß. Genieße sie. Bearbeite sie nicht. Gib ihnen kein Zeitlimit. Begrenze sie überhaupt nicht. Lasse deine Träume sich ergehen.

So wie Tänze unterschiedliche Tempi haben, so auch Träume.

Träume kennen ihre Zeit. Sie kennen ihr Schrittempo. Sie wissen es, wann es herauszukommen gilt. Sie wissen es, wann ihr Debüt ist. Du nicht.

Sei der beste Träumer, der du sein kannst. Ich bitte dich darum. Tue es für Mich, sofern du es für dich selbst nicht tun kannst. Welchen Traum für dich könnte Ich haben? Träumt ihn für Mich, Geliebte. Träumt wilde Träume für Mich. Träumt schamlose Träume. Träumt große und kleine Träume. Die Sache ist: zu träumen, sodass ihr euch ausweiten könnt, um die Erfüllung eurer Träume zu begrüßen.

Träumt eure Träume. Wenn ihr von einem Haus träumt, dann geht durch das Haus. Fasst es an. Geht in eurem Traum durch jeden Zentimeter, und tut es immer und immer wieder.

Wenn du von einem Seelengefährten träumst, träume von ihm. Gehe hindurch, wie vereint mit einer großen Liebe du dich fühlen würdest. Erhebe keinen Anspruch auf ein bestimmtes Erscheinungsbild. Lasse deinen Seelengefährten sein, wer er oder sie ist. Überlasse die Einzelheiten Mir. Grüße in der Zwischenzeit jeden Menschen, den du triffst, als ob er oder sie der Besagte wäre, oder derjenige wäre, der dich zu dem Besagten hinführt.

Liebe deine Träume.

=====

HEAVEN #3022 - 4.3.2009 - You Are Part of the Grand Design

## **DU BIST TEIL DER PRACHTVOLLEN GESTALTUNG**

Zeige Ehrerbietung für das Leben und für alle Seinswesen, die mit dir das Universum gemein haben. Zeige Ehrerbietung für dich selbst, denn auch du bist Teil der Allumfassenden Prachtvollen Gestaltung.

Was bedeutet es, gegenüber dem Leben Ehrerbietung zu zeigen? Es bedeutet, zu erkennen, dass das Leben ein wundervolles Geschenk ist. Es gibt nichts, was dem Leben auf der Erde gleich ist. Das Geschenk des Lebens ist für solch eine kurze Zeit dein. Es ist ein Geschenk, was du stillschweigend voraussetzt. So sind Kinder meistens, wenn Eltern ihnen ein Geschenk übergeben, denn das Kind ist sich dessen gewahr, dass es den Eltern angelegen ist, so etwas zu tun. Das Kind hat durchaus recht, und gleichwohl soll nichts für selbstverständlich gehalten werden. Jeder Atemzug, den du nimmst, ist ein Geschenk, und Geschenke, einerlei ob sie in vollem Umfang überreicht wurden, haben keine Dauer für immer. Sogar Diamanten sind

nicht für immer. Materielle Geschenke dauern nicht immer. Das Leben auf der Erde in einem Körper, Geliebte, ist ebenfalls ein materielles Geschenk.

Ich bin wie alle anderen Eltern, die möchten, dass ihr Kind das wertschätzt, was es hat. Ich rede nicht über ein höfliches Dankeschön vonseiten eines Kindes. Für Mich ist es schön, dass Meine Kinder das nehmen, was Ich ihnen ganz selbstverständlich gebe. Nur zu, wisst jedoch, was für ein Geschenk Ich euch gegeben habe. Kennt alle Gedanken und alle Fürsorge, die in die Auswahl von ihm geflossen sind. Wisst, es wurde mit euch im Sinn ausgesucht. Erwägt, was alles in die Fertigung des Geschenkes einmündete. Nehmt in Betracht, was es für den Einen bedeutete, Der es euch gab.

Euch wurde ein unersetzliches Geschenk des Lebens gegeben. Und alle diejenigen, denen das Leben gewährt wurde, sind ebenfalls Geschenke an euch. Anders könnte es nicht sein. Das Geschenk des Lebens, das euch gegeben wurde, anerkennen ist auch das Geschenk anerkennen, was Andere sind. Das Leben ist ein Geschenk, und das eine Leben ist nicht mehr ein Geschenk als das andere. Jedes Leben ist einzigartig und kostbar und muss auch so betrachtet werden.

Sofern du tatsächlich die Herrlichkeit des Lebens erkennen könntest, würdest du dich in aller Freude zu jeder Person, der du begegnest, herab beugen. Du wärst so glücklich, das Universum zu teilen, und zu diesem Zeitpunkt mit allen Anderen, die am Leben sind, am Leben zu sein. Deine Dankbarkeit würde keine Grenzen kennen. Du würdest jeden Vogel, jedes Blatt und jeden Stein lieben. Geliebte, ihr würdet lieben. Nichts anderes als Liebe würde existieren. Die Liebe selbst trägt eine große Komponente der Dankbarkeit in sich. Vielleicht ist Liebe Dankbarkeit, entzündete Dankbarkeit, Dankbarkeit auf allen vier Herdflammen.

Kann es Liebe ohne Dankbarkeit geben? Auf jeden Fall gibt es bei der Liebe und Dankbarkeit eine Wahrnehmung von Wertigkeit. Oh, Geliebte, der Wert der Wertschätzung! Er ist unschätzbar.

Was ist etwas, sofern es nicht wertgeschätzt ist? Was ist etwas wert, sofern du seinen Wert nicht kennst? Was sind Edelsteine von Wert, wenn du meinst, sie seien aus Glas? Selbst dann, wenn du weißt, dass Edelsteine Edelsteine sind, was sind sie dir wert, sobald ihr Wert dir wertlos wird? Es ist eine gute Idee, den Wert dessen, was du hast, zu kennen.

Christus könnte vor dir erscheinen. Falls du den Wert des einen vor dir nicht erkennen würdest, wie viel Wert würdest du dann hinzugewinnen? Und was, falls überhaupt etwas, würdest du geben? Es ist nicht so, dass du einen Preis zu bezahlen hast. Es ist so, dass du den Wert dessen anzuerkennen hast, was und wer vor dir erscheint. Sofern du in deinem Leben Freude haben und geben möchtest, ist es vonnöten, anzuerkennen, was in all seiner Herrlichkeit vor dir ist.

In einem jeden, der dir begegnet, stehe Ich vor dir. Möchtest du anfangen, Mich und den Wert zu erkennen, den Ich allem Leben, nicht bloß im Himmel, sondern auch in der Welt, beigeordnet habe?

Möchtest du anfangen, schlicht zu lieben?

=====

HEAVEN #3023 - 5.3.2009 - Be Light-Hearted

## **SEID LEICHTEN HERZENS**

Habt Freude im Leben. Ist das so schwer? Um im Leben mehr Spaß zu haben, musst du es einfach

weniger ernst nehmen.

Sofern dein Leben leben die ernsthafteste Sache ist, die du kennst, wie kann dann das Leben für dich und für Andere um dich herum Spaß machen?

Der Spaß, von dem Ich rede, ist nicht Unterhaltung. Ich meine, um Spaß zu haben, musst du nicht auf Volksfeste und auf Ausfahrten gehen. Du musst nicht in die Stadt, um Spaß zu haben.

Ich meine, bei allem, was du tust, habe Spaß, während du dabei bist. Mache den Abwasch und habe Spaß. Warum nicht den Klang des Wassers genießen, was herunterrinnt, und den Schaum, wie er Blasen wirft, und dann den Schaum von dem Geschirr wegschwemmen, was nun abgewaschen ist? Warum keine Freude haben an einem Spritzer Seifenwasser, der auf den Boden kleckert? Was ist so wichtig am Ernsthaftsein? Was soll daran gut sein? Verbringt eine schöne Zeit damit, etwas Verspritztes aufzuwischen. Bist du nicht mit der Gelegenheit privilegiert, dich hinunter zu bücken? Ist es nicht etwas Verblüffendes, wie deine Beine und Arme mit derartiger Beweglichkeit funktionieren? Lasse deinen wahrnehmenden Geist ebenfalls mit solcher Beweglichkeit zur Ausführung gelangen.

Ich spreche von dir jetzt soeben, und darüber, wie du dich deines Lebens annimmst. Wenn es auf andere Menschen hinausläuft, ja, dann gib ihnen selbstverständlich Respekt für ihre Ernsthaftigkeit. Wenn dein Kind sein Stofftier ernstnimmt, dann hast du es selbstverständlich auch ernstzunehmen. Was Anderen wichtig ist, soll nicht leicht genommen werden. Für sie ist es kein Scherz.

Bei deinem Umgang mit den Vorkommnissen deines Lebens allerdings, dort finde Freude. Sofern du nicht die ganze Freude finden kannst, dann finde einen Teil von ihr. Lache über dich selbst, während du das Leben so ernst nimmst. Und tust du das nicht? Hast du nicht jedes Zittern eines jeden Blattes am Baum deines Lebens ernst genommen? Hat es dich nicht etwa sogar in Panik versetzt?

Ich sage es immer und immer wieder. Du besitzt einen inneren Kern von Solidität, der durch die Wechselhaftigkeiten des Lebens nicht zur Erschütterung gebracht werden kann. Nicht alle Winde, die wehen, haben dich zu erschüttern. Es ist kein Erfordernis des Lebens, dass du durch den Wind bist. Du hast Wahlmöglichkeiten. Du kannst aus einem anderen Blickwinkel her schauen. Deine Gefühle, Geliebte, Geliebter, scheinen dir nicht immer wie Wahlen zu sein, es ist allerdings deine Wahl, wie du etwas wahrnehmen und wie du handeln möchtest. Gefühle selbst sind eine Handlung. Du hast eine bestimmte Sphäre an Einfluss über dein Leben. Du hast mehrere Wahlen als eine Masse von automatischen Erwidern. Selbst in der Traurigkeit kannst du Freude finden. Selbst im Schmerz kannst du deinen Sinn für Humor aufsuchen. Selbst wenn du dich niedergeschlagen fühlst, kannst du das Leben eines Anderen aufhellen. Du hast hier einigen Spielraum. Du kannst eine andere Straße nehmen, als die du gewohnt warst. Triff die Wahl, gutmütig zu sein.

Von außen hergeleitet, bist du auf die Gnade des Lebens angewiesen. Von innen hergeleitet, bist du dein eigener Direktor, und die Charaktere, die du spielst, können im Leben eine gewisse freudige Vitalität aufweisen, einen gewissen Schwung, einen bestimmten Sprung nach oben, um zu einer roten Rose und zu anderen Geschenken des Universums hinzureichen.

Vielleicht wurdest du darin unterwiesen, dass das Leben ein ernsthaftestes Wagnis sei. Nimm nicht einmal Spaß haben ernst. Mache schlicht Raum für Spaß. Habe die Vorstellung, dass das Leben Spaß ist, und dass das Leben Spaß sein kann. Lade diese Art von Ambiente in deine Ansicht auf das Leben ein. Lege den roten Teppich für den Spaß aus. Dir ist es möglich, das Leben zu genießen. Du kannst das. Lasse die trübe Ernsthaftigkeit los. Lasse sie gehen. Werde leichten Herzens.

=====

HEAVEN #3024 - 6.3.2009 - Radiating Energy like the Sun

## **ENERGIE AUSSTRAHLEN WIE DIE SONNE**

Ich möchte über die Welt reden wie über einen Apfel in Meiner Hand, über einen allerschönsten, rosigen roten Apfel, der wie die Sonne Energie verstrahlt, der wie die Sonne Meine Energie abstrahlt. Ich halte diesen Apfel, und Ich verehere ihn. Ich setzte ihn in Bewegung, sich zu drehen, und auf diese Weise dehnte er sich selbst aus, und jetzt hält der runde Apfel der Welt euch. Ich halte alles in Meinen Händen. Ich halte mit Liebe. Kein Fleckchen der Erde ist ohne Meine Liebe. Die Welt ist ein Apfel Meiner Liebe. Die Welt ist der Obstgarten, den Ich gepflanzt habe. Ich blicke voller Bewunderung auf Meinen Obstgarten. Ich bin sehr erfreut.

Ihr seid die Frucht Meines Samens, der wächst. Die schönen Tiere des Feldes sind mit Grenzen verstrebt worden, auf ihrer Liebe allerdings gibt es keine Grenze. Ihr seid gesegnet worden ohne Grenzen. Ihr seid das Feld aller Möglichkeiten. Ihr seid es, denen Ich die gesamte Spanne übergeben habe, um darauf umherzustreifen. Ich nannte euch den Führer des Landes, auf dem ihr lebt. Ich vermachte euch die Welt, um aus ihr das zu machen, was ihr mögt. Dabei wurde euch keine Deckelung auferlegt. Ihr könnt so hoch gehen, wie ihr wollt. Für euch gibt es keine Grenzen. Ihr seid derart beschäftigt, dass ihr mitunter, so bizarr es auch ist, die Liebe vergesst, aus der ihr geschaffen wurdet. Ihr vergesst zu lieben. Ihr schaut in die Augen und seht nicht. Was seht ihr, sofern ihr nicht Mich seht? Welche Fiktion seht ihr? Was seht ihr nicht, Geliebte? Was seht ihr nicht?

Mein Gewährsein von euch und dessen, was Ich geschaffen habe, als Ich euch erschuf, ist groß. Ich habe euch zum Chef ernannt, derart groß war Mein Gewährsein und Zutrauen. Ich habe Mein Zutrauen in euch nicht verloren. Es seid ihr, Geliebte, die vielleicht ihr Zutrauen verloren haben.

Ich möchte euch gerne euer Zutrauen zurückgeben. Wo habt ihr es verloren? Vielmehr, wohin, meint ihr, ist es gegangen? Ich nahm es nie von euch fort, wo also habt ihr es hin gebracht? Hängt es aus eurer Tasche heraus? Habt ihr es zusammen mit euren Schlüsseln auf der Kommode liegen lassen?

Euer Zutrauen geht Hand in Hand mit eurer Sicht. Wenn ihr doch bloß wüsstet, was Ich erschuf, als Ich euch erschuf. Wenn ihr doch bloß einen winzigen Blick darauf hättet. Dann würdet ihr es damit gut sein lassen. Möchtet ihr Zutrauen in Mich haben? Möchtet ihr euch jetzt auf Mich verlassen und bejahen, was Ich euch gegeben, und was Ich euch vor langer Zeit gegeben habe? Möchtet ihr sagen:

"Lieber Gott, manchmal bin ich vergesslich. Danke dafür, mich an mein Erbe von Dir zu erinnern. Danke Dir, mich daran zu erinnern, dass ich nicht niedrig bin, wie ich anscheinend mich selbst sehe. Du denkst hoch von mir. Es gibt diejenigen, die das nicht tun. Du allerdings, der König von Allem, siehst mich als ein Heiliges Seinswesen. Ich möchte gerne mein Augenlicht wieder erlangen. Leihe mir Deine Augen, sodass ich sehen mag, wie Du siehst, und sodass ich so sein kann, wie Du mich auf gleicher Höhe mit Dir erachtest. Ich gebe zu, manchmal bekommen meine Hände rundherum nichts zu fassen, und deswegen habe ich das Gefühl, dass ich in einer kleinen Ecke des Universums existiere, und dass ich ohnehin nicht viel wert bin, falls überhaupt etwas wert.

Deswegen bittest Du mich, Dir einfach zu glauben. Wie kann Ich Dir, meinem Einen Gott, dem Gott von Allem, nicht glauben? Und gleichwohl, es ist so leicht gewesen, zu vergessen, und so leicht, meine Sicht von der Deinigen abschweifen zu lassen.

Trotzdem, heute, unterdessen ich nicht mit Deinen bemerkenswerten Augen sehe, möchte ich mich daran erinnern und möchte ich weiter hinaus sehen, und hernach werde ich Dich überall sehen, wie Du mich anlächelst. Ich danke Dir."

=====

HEAVEN #3025 - 7.3.2009 - Listen to God with Your Heart

## **LAUSCHE MIT DEINEM HERZEN AUF GOTT**

O, Geliebte, wie bloß lasse Ich euch Meine Liebe für euch deutlich werden? Ich bin, was Meine Liebe anbelangt, gut darin, eine Vorstellung zu erwecken; worum Ich euch infolgedessen bitte, ist, Mir zu helfen, dass ihr Meine Liebe spürt, dass ihr Meine Liebe kennt wie euren Handrücken, und dass ihr alles von ihr in euer bewusstes Gewahrsein absorbiert. Eben jetzt, eben jetzt in dieser Minute ist Meine umfassende Liebe auf euch fokussiert. Ich weiche euch in einem Bad Meiner Liebe ein, und Ich nehme euch nie heraus. Und dennoch erkennt ihr das nicht. Und ihr habt das Gefühl, ihr seid alleine ohne Schutz, unterdessen Ich die ganze Zeit an eurer Seite bin. Ich bin mehr als an eurer Seite. Ich bin inwendig in euch und Ich bin außerhalb von euch. Ich strahle aus euch heraus und Ich strahle in euch hinein. Meine Liebe strahlt zur und von der Quelle von euch. Ihr seid wahrlich eine Quelle Meiner Liebe, und ihr wisst es nicht.

Euer Geist rennt und lässt das Herz von euch hinten. Lasst einen Augenblick euren begierigen Geist und hört mit eurem Herzen, denn Ich spreche zu euch, und Ich hätte es sehr gerne, dass ihr Mich hört, während Ich zu euch von Unserer Liebe rede, denn Wir haben Liebe untereinander gemein. Ich habe alle Meine Liebe mit euch geteilt, und nun bitte Ich euch, eure Liebe mit Mir und mit jedermann zu teilen.

Euer Herz ist ein Blumenkorb der Liebe. Die Blumen in eurem Herzen sind nicht dafür bestimmt, zu welken. Sie sind dafür bestimmt, ausgehändigt zu werden, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Dann wird dieser magische Korb eures Herzens automatisch wieder aufgefüllt. Dies alles wurde vor langer Zeit so beschlossen.

In der Grundschule wurde euch beigebracht, zu sparen, Groschen in Reserve zu halten. Bei der Liebe ist es vorgesehen, nichts in Reserve zu halten, alleinig, auszugeben. Und ohne Grenzen. Genauso wenig ohne Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Gießt diese Liebe aus. Lasst sie hinausgehen. Egal, wohin ihr sie gebt, ihr sendet sie zum Universum hinaus. Eigentlich meine Ich, beeilt euch damit. Gewöhnlich sage Ich euch nicht, euch zu beeilen, jetzt aber bitte Ich euch, jene Blumen aus dem Korb eures Herzens weiterzureichen. Übergebt sie einem jeden, den ihr seht. Überrascht die Menschenmenge.

In eurem Umkreis gibt es niemanden, der eure Liebe nicht gebrauchen kann. Niemanden. Das ist so, weil nicht genügend Liebe aufgewandt wird. Anderenfalls wäre ein jeder voll der Liebe. Und keiner würde nach mehr Ausschau halten. Und ihr könnt von ihr einfach nicht zu viel geben.

Also, wenn Ich geben sage, meine Ich geben. Ich meine nicht, zur selben Zeit zu geben und zur selben Zeit zurückzuhalten. Ich meine, freisinnig zu geben, keine Bänder sind daran festgemacht. Wohin die Liebe eines Menschen läuft, ist nicht dein Betreff. Was jemand mit der Liebe tut, die du aushändigst, liegt neben dem Punkt. Dir ist es angelegen, deine Liebe hinauszugeben, und hinausgeben, das musst du.

Entsinne dich, du kannst anonym geben. Das trägt mit sich, du fühlst dich nicht gehalten, eine direkte

Erwiderung zu erwarten. Und der andere Mensch fühlt sich nicht gehalten, dir gegenüber Dankbarkeit zu zeigen. In jedem Falle kommt alle Liebe, die du gibst, ohnehin von Mir.

Mit der Liebe ist es etwas Drolliges. Wenn jemand Liebe entgegennimmt, hat er sie auszugeben. Was ist Glücklichein anderes als Liebe ausgeben?

Ja, Glücklichein ist Liebe. Glücklichein verstrahlt. Liebe verstrahlt.

Mache dir selbst Bilder von dir mit Strahlen der Liebe und mit Glück, die aus dir heraus scheinen. Sieh, wie weit diese Strahlen hinausstrahlen. Sie erreichen diejenigen, die du kennst, und diejenigen, die du nicht kennst. Sie erreichen das gekannte, und das Große Unbekannte. Jene Strahlen, die dir entströmen, reichen weit, so weit, um bei Mir anzulangen, und alles, was Ich tun kann, ist euch, Geliebte, Dankeschön zu sagen. An euch einen herzlichen Dank.

=====

HEAVEN #3026 - 8.3.2009 - The Worry Chair

## **DER SORGENSTUHL**

Hast du vielleicht die Gewohnheit, dir über etwas oder über alles den Kopf zu zerbrechen? So es nicht die eine Sache ist, so ist es die andere. Falls das der Fall ist, ersetze sie durch eine andere Gewohnheit. Stelle dich der Gepflogenheit anheim, zu wissen, dass Wunder über Wunder zu dir auf dem Weg sind. Nimm die Gepflogenheit ein, dass Wunder über Wunder bereits zu dir auf dem Weg sind. Nimm Mein Wort dafür. Du bist jetzt soeben in diesem Augenblick gesegnet, und weitere Segnungen laufen zu dir hin. Blitzschnell eilen sie zu dir. Halte deine Hand auf, damit Segnungen über Segnungen dich leicht finden können.

Sei empfänglich. Sieh die Segnungen als willkommene Gäste, die auf dem Weg sind. Wenn ein willkommener Gast kommt, machst du dich fertig. Du freust dich auf diesen Gast. Du machst in deinem Herzen Raum für ihn. Du machst in deinem Haus Platz für diesen Gast. Du öffnest dein Zuhause weit, und du bringst ein Schild an mit der Aufschrift Willkommen. Es mag sein, du hast zu warten, und dennoch bist du fertig. Wie gut sich das doch anfühlt!

Bereits Bereitetein ist etwas Großartiges. Dein Bereitetein ist ein Vorläufer für den Gast. Bereit sein ist bereits Glücklichein. Du stellst dir die Ankunft deines Gastes vor, und du denkst daran, wie glücklich du sein wirst.

Es ist durchaus möglich, du kennst den Namen des Gastes nicht, jedoch weißt du, er ist ein Freund eines Freundes, und du hast dich fertig gemacht. Die Pumpe ist grundiert. Das Feld gepflügt. Spüre wie sich deine Schwingung anhebt. All das, weil du bereit bist. Dein Empfinden der Vorfreude wächst forsch.

Du kannst alles in Vorfreude vorwegnehmen, was du möchtest. Du bist bewandert im Vorwegnehmen. Wenn du dir Sorgen machst, siehst du vorher. Darin hast du eine lange Praxis. Es ist besser, Freude vorwegzunehmen. Übe dich darin, Freude vorwegzunehmen.

Sorge ist, offen gesprochen, eine Vergeudung deiner Energie. Sorge verschmutzt deine Energie. Per Definition ist Sorge etwas vorwegnehmen, was du nicht möchtest. Nimm etwas vorweg, was du möchtest, und du klärst deine Energie.

Vorwegnahme von Freude ist wie Kissen aufschütteln. Vorwegnahme von Freude ist wie sitzen in einem

allerbequemsten Stuhl. Wieso, Geliebte, wollt ihr jemals darüber nachdenken, in einem unbequemen Stuhl zu sitzen, ganz davon zu schweigen, ihn immer und immer wieder auszusuchen? Ihr könnt in jedem Stuhl sitzen, wo ihr möchtet. Niemand bringt euch dazu, in dem Sorgenstuhl Platz zu nehmen. Ja, wieso wirfst du nicht einfach diesen Sorgenstuhl hinaus, ein für alle Mal hinaus? Stelle ihn nicht einmal auf dem Bürgersteig, wo ihn ein anderer mitnehmen kann. Nimm ihn einfach auseinander. Benutze ihn einfach als Feuerholz, und, was ihn betrifft, das ist erledigt.

Sage der Sorge Auf Wiedersehen. Ihr wart viel zu lange Freunde. Sorge ist so frisch wie ein Gänseblümchen, allerdings hat sie dich ausgelaugt. Sofern du Tag für Tag abgespannt bist, hast du dir Sorgen gemacht, und nun machst du dir Sorgen darüber, wie müde du dich fühlst. Wer wäre denn nicht müde, wenn Sorgen seinen Geist überhäufen? Das ist der Preis, den du für die Sorge bezahlst. Die Sorge ist um Vieles zu kostspielig. Sorgt euch nicht, Geliebte. Sorgt euch nicht.

Ihr habt auf die Sorge gewettet. Ihr habt euer Geld auf die trüben Voraussagen der Sorge gesetzt. Investiert euer Geld in das Gute, was zu euch auf dem Weg ist, was zu euch hin eilt, was versucht, euch einzuholen. Bereitet dem Guten den Weg. Kickt die Sorge aus dem Weg. Die Sorge ist nicht euer Freund. Ihr habt womöglich gedacht, Sorge wende unerwünschte Ereignisse ab, unterdessen sie sie vielmehr herbeilädt. Die Sorge kommt, um deine Hand zu schütteln, und du streckst deine hinaus. Du hast, egal wobei, die Sorge unterstützt. Das ist nicht die Schuld der Sorge. Lasse schlicht die Sorge in deinem Haus nicht mehr länger zu. Bist du einverstanden, dass das eine gute Idee ist?

=====

HEAVEN #3027 - 9.3.2009 - Bigger Than the Sun That Lights the World

## **GRÖßER ALS DIE SONNE, DIE DIE WELT ERHELLT**

Setzt euren Gedanken an Mich nach. Schaut, wohin sie euch führen. Eure Gedanken an Mich sind wie Krümel, die Hänsel und Gretel dabei halfen, ihren Weg zurückzufinden. Ihr findet euren Weg dorthin zurück, wo ihr begonnen habt. Ihr habt bei Mir begonnen. Ihr endet bei Mir. Gleichwohl, in Wahrheit gibt es keinen Start und kein Ende. Es gibt keine Linie, die zu ziehen ist.

In Wirklichkeit gibt es selbst nicht einmal einen Kreis Unserer Liebe, der zu ziehen ist, denn Unsere Liebe ist unbegrenzt. Nichts kann sie umfassen. Liebe ist ein Fluss, der strömt. Kein Damm kann ihr widerstehen.

Alle sind in dieser Liebe, die Wir untereinander gemein haben. Niemand ist außerhalb von ihr. Es gibt kein außerhalb, um darin zu sein. Es gibt einzig das, was Wir den Inneren Kreis der Liebe nennen, und gleichwohl gibt es nicht mehr innen als es außen gibt. Und du bist niemals außerhalb der Liebe. Manchmal scheint es dir so zu sein, jedoch liegt das daran, dass du dich selbst mit etwas, was entlang des Lebensweges zu liegen kam, abgebracht hast.

Der großartigste Augenblick von Liebe, den du erfahren hast, ist bloß ein Tropfen im Eimer. Er ist ein winziges Beispiel der Liebe, die du enthälst. Er ist ein Klumpen auf einem Cracker, der dir als Appetizer gereicht wird. Denke nicht, Ich negiere die Großartigkeit der Liebe, die du empfunden und zum Ausdruck gebracht hast. Ich sage dir, es gibt noch eine größere, und dass sie bereits inwendig in dir ist. Ich möchte gerne, dass du dein Gewahrsein von eben dieser Liebe, die dein Herz enthält, vergrößerst, selbst obschon alle diese Liebe nicht umfassen werden kann.

Wieso, die Liebe inwendig in dir ist größer als die Sonne, die die Welt erhellt. Das Universum ist ein

riesiger Behälter der Liebe. Er fließt über. Du kannst jederzeit, wenn du es möchtest, in ihn hinein fassen, obschon du bereits alle Liebe in der Welt direkt in deinem eigenen Herzen beherbergst. Du bist überschwemmt mit Liebe. Du kannst von ihr gar nicht fortkommen. Du kannst ihr eine Weile aus dem Weg gehen, jedoch nicht für immer.

Indes, wieso wolltest du dir alle diese Liebe versagen? Wieso wollte irgendjemand von ihr wegsehen und vorgeben, sie sei nicht da? Wieso wollte jemand sich zurückhalten, unterdessen Liebe ihn zum Himmel hin und darüber hinaus flott hält?

Was ist über den Himmel hinaus, könntest du fragen. Was darüber hinaus ist, ist mehr Himmel, und mehr und mehr. Und eben genau diese Ausdehnung des Himmels existiert inwendig in dir. Falls du dir selbst gegenüber diese Liebe versagt hast, versage sie dir nicht mehr länger. Öffne die Schleusen. Lasse Meine Liebe inwendig in dir frei strömen. Komme der Welt mit deiner Liebe zu Hilfe, mit dieser Liebe inwendig in dir, die im Grunde genommen die Meine und insgesamt zum Zupacken da ist.

Wieso auf Erden kann es einen Widerstand zu lieben geben, unterdessen Liebe alles ist? Und dennoch, es existiert ein Widerstand. Es ist passiert, dass du von der Liebe zurückgewichen bist, so, als wäre sie etwas Flitterhaftes oder Hinterlistiges. Liebe ist alles, und dennoch ist Liebe verborgen gehalten oder überredet worden, zu warten. Warten worauf, frage Ich Mich.

Ihr berstet aus Liebe, und ihr quetscht sie zurück, so, als wäre Liebe eine Verlegenheit, etwas nicht Erwachsenen, so, als wäre sie ein Relikt aus der Kindheit. Geliebte, wen interessiert das, was Liebe ist, ausgenommen, dass die Liebe zum Ausdruck gebracht werden möchte, und dass sie es möchte, dass du sie zum Ausdruck bringst?

Die Liebe möchte, dass du sie rund um das Universum herum wirbelst. Es gibt mehr als genug Liebe für alle, und dennoch ist nach wie vor, ist einfach fast ein jeder hungrig nach mehr. Bediene demnach einen jeden mit Liebe. Trage sie auf einem Tablett oder wirf sie hinauf wie einen Brautstrauß. Das ist einerlei. Es zählt, dass du deine Liebe nicht in Reserve hältst. Schaffe deine Liebe hinaus auf das Spielfeld. Was für ein guter Werfer und Auffänger wirst du dir zutrauen zu sein?

=====

HEAVEN #3028 - 10.3.2009 - The Host of the Universe

## **DER GASTGEBER DES UNIVERSUMS**

Wenn Ich deinen Namen rief und du solltest vor Mich treten, und wenn Ich dich fragte, wie es dir geht, was würdest du Mir dann sagen? Ich bezweifle, dass du mir deine Klagen erzählen würdest. Selbstverständlich nehme Ich wahr, dass du sprachlos sein könntest. Sprachlos sein kann etwas Gutes sein. Sei öfters sprachlos.

Stell dir vor, Wir sitzen Knie an Knie. Du bist an der Reihe zu reden. Welche Worte würden deinem Mund entkommen?

Ich weiß, du würdest Mir von all deinen Segnungen und all der Dankbarkeit, die du in deinem Herz fühlst, erzählen. Möchtest du gerne damit anfangen, dich selbst auf Unsere Begegnung von Angesicht zu Angesicht vorzubereiten? Lasse derartige Worte die ganze Zeit den Inhalt deiner Gedanken ausmachen.

Du wirst in den Raum gerufen werden, obschon Räume im Himmel nicht existieren, du wirst also

förmlich gebeten, in Meine Gegenwart einzutreten. Wir werden uns zusammensetzen, und du wirst Mir dein Herz offenbaren, obschon Ich dein Herz vorwärts und rückwärts bereits kenne. Du bist es, der Mir all das zu erzählen hat, was du mit dir bringst.

Du wirst Schönheit mitbringen. Du wirst Liebe bringen. Ich glaube, alles Sonstige wirst du hinter dir gelassen haben. Du wirst von ihm weggelaufen sein. Über alles hinweg, Geliebte, was gibt es sonst, was ihr gerne in Meine Präsenz tragen würdet?

Ich bin sicher, ihr würdet nicht Mühe und Probleme mitbringen. Da bin ich Mir sicher. Ihr würdet Derartiges nicht mit euch führen, sofern ihr könntet, denn ihr werdet ohnehin diese Art Dinge vergessen haben, sobald ihr vor Mir sitzt.

Sprachlos sein wäre gar nicht so schlecht. Wir könnten in schöner Stille miteinander reden. Es gibt im eigentlichen keinen Bedarf für Wörter. Vielleicht könnten Wir uns einfach an den Händen halten, und jedes Verstehen würde zwischen Uns passieren. Stille wäre genug. Unsere Herzen wären voll.

Selbst Verstehen würde nicht existieren, denn was gäbe es da, was zu verstehen ist? Es wäre genug, dass Wir lieben. Es wäre genug, in Unser Einssein zu sinken. Oh, wie vollendet du dich doch fühlen würdest!

Möchtest du diese Ganzheit eben jetzt spüren? Wieso nicht? Du bemerkst, du befindest dich bereits in Meiner Präsenz, oder etwa nicht? Was ist denn wirklich so anders zwischen Unserem Zusammensein jetzt und Unserem Zusammenkommen später? Ich bin immer der gleiche, infolgedessen musst du es sein, der variiert.

Vielleicht bist du so und so, während du dich für eine Party fertig machst, und auf der Party bist du anders. Vielleicht bist du auf der Party dein bestes Selbst. Ganz anstrengungslos. Für dich ist es dort sehr schön. Eine schöne Zeit haben meint einfach Bemühen und Anstrengung los lassen. Geliebte, sofern ihr bei einer Party euer bestes Selbst sein könnt, wieso nicht jetzt euer bestes Selbst sein? Euer bestes Selbst fühlt sich behaglich, Geliebte. Fühlt euch behaglich. Ihr seid jetzt bei Mir.

Stellt euch vor, Wir sind auf einer Party, und Wir gehen gemeinsam um den Tisch mit den wohlbereiteten Leckerbissen herum. Wie du Mich doch anlächeln würdest! Wie glücklich du doch wärest. Wie dankbar. All die Leckereien, die du für Mich zum Probieren aussuchen würdest! Selbst dann, wenn du bei der Party Gast wärest, wärest du ein Gastgeber.

Vielleicht ist das das Rezept für Entspannung: bemerken, dass die Party bereits begonnen hat, und dass du ein freundlicher und großzügiger Gastgeber bist.

Selbst in Meiner Gegenwart wärest du der Gastgeber. Ich bin der Gastgeber des Universums, und du würdest Mich zu Gast haben. An dich selbst würdest du nicht denken. Du würdest daran denken, Mich glücklich und es Mir behaglich zu machen.

Nun möchte Ich dich bitten, daran zu denken, dich selbst glücklich und es dir selbst behaglich zu machen. Sei dir selbst ein lebenswerter Gastgeber. Handle an Meiner Stelle. Ich ersuche dich dringend, mit alldem vertraut zu sein, womit Ich vertraut bin beim Unterhalt eines Universums und all derjenigen, die mit dir und mit Mir auf ihm tanzen. Wie wäre das? Möchtest du heute Mein rechter Arm sein?

Möchtest du für all die Gäste, die auf der Erde leben, ein Gastgeber sein? Möchtest du ein Saaldiener sein, der jedermann zur ersten Sitzreihe in Meinem Königreich geleitet?

=====

HEAVEN #3029 - 11.3.2009 - Beyond Earth's Horizon

## **JENSEITS DES HORIZONTS DER ERDE**

Hier bin Ich, unmittelbar hier, Ich schaue in deine Augen, und du siehst Mich nicht. Ich hebe deine Augenlider hoch, und Ich luge in deine Augen, und du siehst Mich nicht. Ich betrete deine Augen und gehe in ihr Inneres. Ich gebe dir Meine Augen um hindurchzuschauen, und du siehst Mich nicht. Sieh Mich jetzt.

Also gut, verlasse dich auf das, was du nicht siehst. Glaube an Mich. Falls du nicht an Mich glauben kannst, glaube daran, was Ich dir sage. Ich sage, was Ich sage, mit aller Liebe in Meinem Herzen und im Universum. Habe wenigstens ein kleinstes Bisschen an Glaube daran, wovon Ich zu dir spreche. Ich spreche zu dir von allem was ist.

Ihr werdet vielleicht denken, Ich habe eine blühende Fantasie. Geliebte, Ich habe die Realität auf Meinen Fingerspitzen. Ganz bestimmt würde Ich Mir keine Geschichten ausdenken, um sie euch zu erzählen. Ich sage euch die Wahrheit des Lebens.

Ihr seht womöglich mehr in die Nähe als ihr umsichtig seid. Vielleicht seid ihr kurzsichtig. Falls ihr nur darauf schaut, was augenscheinlich direkt vor euch liegt, seht ihr nicht weit genug. Kommt näher zu Mir heran, und ihr werdet einen weiteren Horizont sehen. Ihr werdet über den Horizont hinaus sehen. Ihr werdet euch über den Horizont der Erde hinaus vorwagen.

Horizonte geleiten euch dorthin, was jenseits von ihnen liegt. Horizonte sind schön. Wohin sie euch geleiten, ist schöner. Horizonte sind schlicht eine Vorausschau, eine Verlockung, ein einfaches Straßenschild, was euch in die Richtung weist, in die ihr bereits gehen wollt. Gibt es irgendwo Besseres? Gibt es irgendwo etwas, was genauso gut ist, wie dorthin, wohin Ich euch weise? Habt ihr irgendwo anders hinzugehen?

In Wirklichkeit kann Ich nicht auf etwas hinweisen, unterdessen alles Ganzheit ist. Ich kann nur Äußerungen darüber machen. Es gibt nirgends, um darauf hinzuweisen.

Ich halte Mich Selbst hoch, und Ich halte dich hoch. Man kann sagen, Ich verehere dich. Ich sehe ganz klar. Du bist es, der das nicht tut. Was sehe Ich vor Mir? Ich sehe dich. Ich sehe die Weite von dir. Du befindest dich bereits jenseits des Horizonts. Du bist bereits dort, wo du hinzugehen befürchtest. Du bist bereits dort, wo Ich bin. Du denkst bloß, du seist irgendwo anders.

Selbstverständlich, du hast Beweise dafür, wo du deines Erachtens seist. Du hast eine Straßenadresse. Du hast eine Hausnummer. Du hast eine Karte.

Meine Adresse ist nicht so präzise. Meine Adresse ist Himmel. Meine Adresse ist Überall. Ewigkeit, Unendlichkeit. Hier. Jetzt. Es gibt nirgends, wo Ich nicht bin. Und du bist nie irgendwo ohne Mich.

Wir sind immerzu zusammen gewesen. Wir waren nie auseinander. Und dennoch weißt du es nicht. Oh, die Worte, jene magst du haben, jedoch nicht das Gewahrsein.

Wir befinden uns auf mehr als auf dem Abenteuer einer Lebzeit. Wir befinden uns auf mehr als auf dem Abenteuer eines Äons. Wir befinden uns auf einem Abenteuer auf ganz lange Sicht, obschon es dabei

nichts Langes gibt. Es ist ein Augenblick. Sofern in der Ewigkeit die Zeit gemessen würde, wäre das bloß ein Augenblick. Und dennoch haben Wir diesen Moment unentwegt. Er ist Unser. Er ist Unser für immer. Er ist Unser, dieser Moment, immerzu. Er ist Unser Moment.

Wir bereisen sozusagen eine Ansammlung. Wir reisen an der gleichen Stelle. Wir bleiben an jeder Stelle still, und dennoch an keinem Fleck. Wir befinden uns in freiem Fall und taumeln durch das Universum, und Wir bewegen uns überhaupt nicht. Wir sind vibrierend. Wir sind nicht statisch, und gleichwohl stehen Wir still.

Was, Geliebte, können Wir anderes sein als Göttlich? Wenn Ich Göttlich bin, seid ihr es auch. Und Ich bin Göttlich, und demnach auch ihr.

=====

HEAVEN #3030 – 12.3.2009 - God Thanks Us

### **GOTT DANKT UNS**

Mein Verlass in euch ist groß. Dabei gibt es keine Grenzen. Es ist nicht einmal Verlass. Ich habe nicht zu vertrauen. Ich weiß. Ich kenne dich genauso wie Ich Mich Selbst kenne. Ich kenne dich um Vieles besser, als du dich selbst kennst. Du kennst dich eigentlich selbst nicht richtig. Du siehst dich selbst mit Lücken und Trübungen. Ich kann sogar sagen, du siehst dich selbst überhaupt nicht. Du siehst vielleicht einen Bruchteil, und jenen Teil siehst du vielleicht fehl. Ich bin geneigt zu sagen, dass du dich selbst überhaupt nicht siehst.

Oh, ja, klar, du schaust öfters in den Spiegel, wo du die äußerste Peripherie deiner selbst siehst. Manchmal gefällt dir das, des Öfteren jedoch nicht. Früher oder später wird es dir jedenfalls nicht gefallen, so angeheftet an das Körperliche bist du.

Du hast über das hinaus zu sehen, was deine Augen sehen und was dein Geist interpretiert. Was mehr gibt es da zu sagen?

Du kannst nicht das Gleiche denken wie die Welt, und wie du es wohl immer getan hast. Ja, selbstverständlich, du kannst das. Du hast das getan. Aber du kannst nicht das Gleiche denken, das Gleiche wahrnehmen, und ein anderes Leben haben. Euer relatives Leben fußt auf eurer Wahrnehmung, Geliebte. So wie ihr seht, so erschafft ihr. Geliebte, ihr seid nicht immer für alles, was passiert, verantwortlich, und dennoch gibt es einen Bereich, der eure Verantwortlichkeit darstellt, und der in euch Wandel bewirken kann. In euch, Geliebte.

Ihr könnt euch in den gleichen Gegebenheiten befinden, und mit einem Wandel in euch, selbst dann, wenn die Gegebenheiten gleich zu bleiben scheinen, findet ein Wandel statt. Das weißt du bereits. Wenn du verdrießlich bist, ist alles dunkel. Wenn du dich heller fühlst, hat die gleiche Umgebung eine andere Gestalt. Vielleicht leuchtet sie sogar auf.

An eine Sache gilt es sich zu erinnern - dass ihr hier nicht für euch selbst seid. Diese Auffassung wird euch praktisch von Bürden befreien, und nicht ihnen noch etwas hinzutun. Das Leben handelt von mehr als von euch. Was für ein erstaunliches Konzept! Das Leben handelt von euch, und dennoch ist es mehr als über euch. Nehmt dieses Konzept an, und ihr werdet eine große Erleichterung spüren.

Nehmt in Betracht, dass das Leben in der Welt nicht der Maßstab von euch ist. Der Maßstab von euch ist

nicht der Punkt. Ich habe euch bereits bemessen, naja, nicht genau bemessen, vielmehr erschaffen, und Ich habe euch gut erschaffen. Seid eingedenk, Ich habe euch erschaffen, nicht für euch selbst, sondern zum Ruhm der Welt. Auch für euch, jedoch nicht ausschließlich für euch.

Ich nehme an, Ich könnte es so sagen ... Ich erschuf euch wie einen Tisch. Ihr seid ein schöner Tisch. Und Tische dienen einem Zweck. Ihr dient einem Zweck. Essen kann auf dem Tisch serviert werden. Ein Tisch kann als Pult dienen. Er kann ein Ort sein, um darauf Dinge abzulegen. Er ist ein Gegenstand zum Polieren. Er kann scheitern. Auf ihn kann man sich lehnen. Er kann eine Zierde für einen Raum sein, und indes dient ein Tisch, um ein Tisch zu sein, auf die eine oder andere Weise und mehr als bloß auf eine Weise.

Ihr habt größere Gelegenheiten zu dienen als ein Tisch. Der Dienst, den ihr erteilen könnt, ist unbegrenzt, und ihr habt jeden Tag neue Gelegenheiten, zu dienen. Seid kreativ, Geliebte. Wagt es, neu zu sein. Wagt es, dem Universum und den anderen Menschen, die mit euch in ihm leben, zu dienen, ob nah oder fern.

Erinnert euch selbst, dass es ein Privileg darstellt, zu dienen. Es ist ebenfalls ein Privileg, bedient zu werden. Sobald du all das Gute akzeptierst, was zu dir kommt, führst du auch einen Dienst aus. Dient und dient und dient. Ihr dient Mir, und Ich danke euch. Wisst darum bei dem nächsten Sonnenaufgang, den ihr seht - Ich danke euch.

=====

HEAVEN #3031 - 13.3.2009 - You Are Your Own Star

## **IHR SEID EUER EIGENER STERN**

Die Wahrheit von dir ist deine Göttlichkeit. Alles Menschsein, was du darstellst, ist bloß deine Verkleidung. Du bist Göttlichkeit in der Gestalt eines Menschenseinswesens. Du gehst auf der Erde zwei Pfade gleichzeitig. Wir könnten sagen, dass du mit deinem rechten Fuß sagst: "Er liebt mich." Und mit dem linken Fuß: "Er liebt mich nicht." Klar, dein rechter Fuß liegt richtig. Der linke ist inkorrekt.

Liebe ist das Salz des Universums. Das Menschsein von dir hält sich selbst vielleicht von der Liebe, die da ist, auf Abstand. Die Göttliche Präsenz von dir wankt nicht einen Augenblick lang bezüglich der Liebe, die da ist, und der Liebe, die sie empfängt. Liebe ist dem Realen Du nie verborgen. Das Göttliche Du punktiert in jeder Millisekunde in die Liebe. Es hat nicht einmal dort hinein zu zapfen. Es ist bereits mit endloser Liebe überflutet. Es kennt nur Liebe. Es hat nicht darauf den Brennpunkt zu richten, weil das Reale Du Liebe selbst ist.

So schreitet das Menschsein von dir auf einem Brettspiel namens Leben. Das Menschsein glaubt, dass das Menschsein das Trophäenauto oder das Haus sei, was es hin und her bewegt. Es verliert sich im Denken. Es läuft immer an 'Geh!' vorbei. Es läuft rund und rund. Mitunter erinnert es sich vielleicht, dass mehr an ihm ist als sein Menschsein. Dann und wann entsinnt es sich seiner Göttlichkeit und weiß nicht, woran es sich entsinnt, und bleibt dabei, um das Brettspiel herum zu gehen, mit dem Gedanken, dass es alles sei, was es gibt. Es ist derart damit befasst, um den Block herumzugehen, dass es vergisst, Wer es wirklich ist, jener von ihm, der nicht so stark von der Partie absorbiert ist, jener von ihm, der um ein Umfassenderes Universum herum fliegt, nicht mehr in dem Gewühl, jenseits davon, von ihm aufgesogen zu sein.

Wir sagen, dass das Menschsein von dir seine immerzu präsente Göttlichkeit vergessen hat. Es geht nicht so sehr darum, dass es vergessen hat, wie, dass es vergisst darüber nachzudenken, was die eigentliche Grundlage des Menschseins darstellt, welches oft seinen Frieden durcheinanderbringt. Der rechte Fuß

wird nicht vernommen. Der linke Fuß hört sich selbst mit Bestürzung.

Das ist ein großes Opfer, was das Menschsein von dir macht. Das Menschsein von dir hält den Salzsteuer und wirft das Salz fort. Es hat vergessen, wofür der Salzstreuer ist. Es hat den Geschmack der Göttlichkeit aufs Abstellgleis geschoben. Für später. Zwischenzeitlich ist das Leben ohne das innewohnende Salz der Liebe oft ohne Würze, die es verdient.

Ihr habt einen Kumpel namens das Göttliche, was euch überallhin folgt und was sich sehnt, bemerkt zu werden, was sich sehnt, anerkannt, was sich sehnt, befürwortet zu werden. Das Göttliche hätte gerne deine Aufmerksamkeit.

Begreife bitte, dass Aufmerksamkeit auf das Göttliche keine Buße ist. Sie ist deine Befreiung. Sie ist deine Erleichterung. Wahr ist immer besser als falsch. Dein Menschsein ist nicht Wahrheit. Es ist Fakt, aber nicht Wahrheit. Der Fakt ist vor dir hochgehalten worden, und die Wahrheit scheint wie eine Waise hinterhergeschleppt zu werden, scheint da zu sein, jedoch nicht anerkannt, nicht gänzlich anerkannt.

Ihr seid so nahe an der Wahrheit, Geliebte. Sie pocht an die Tür eures Herzens. Ihr seid nie ohne sie. Einerlei worum es geht, ihr seid nicht ohne sie. Es gibt nichts, was die Göttlichkeit von euch bezwingen kann. Sie wartet geduldig, immerzu da, immerzu nach euch Ausschau haltend. Eure Göttlichkeit ist euer Leitstern, ja, gar eure Märchen-Gottesmutter, so könnten Wir sagen. Die ganze Zeit über ist sie ihr, Geliebte, ist sie ihr. Ihr seid eurer eigener Stern.

=====

HEAVEN #3032 - 14.3.2009 - One of God's Unique Blessings

### **EINES VON GOTTES EINZIGARTIGEN HIMMLISCHEN GESCHENKEN**

Es gibt zahlreiche unterschiedliche Arten von Fähigkeiten. Es gibt zahlreiche Arten von Begabungen. Ich sage euch eben jetzt, dass es in eurem Leben ein Gebiet gibt, in dem ihr ein Genie seid, ein einzigartiges Genie. Ihr habt nicht zu wissen, was es ist, Geliebte. Ihr habt es nicht zu identifizieren, weil ihr es seid. Ihr lebt es. Ihr habt nicht darüber nachzudenken, habt nicht einmal um es zu wissen. Ihr könnt Mein Wort dafür nehmen. Ihr seid eine einzigartige Wohltat von Mir, dem Planeten Erde zugeliefert.

Ihr mögt eine einzigartige Segnung des Zuhörens sein. Lauscht auf das Murmeln des Universums. Was sagt es? Es sagt, du hast ein einzigartiges Geschenk zu geben.

So wie ein jedes Lächeln im Universum einzigartig ist, so bist du einzigartig. Du bist ein spezieller Diamant aus einer Diamantenmine. Du bist ein spezieller Stern aus Millionen von Galaxien von Sternen. Du bist ein spektakulärer Stern. Keiner konnte dich erfinden. Du wurdest aus Meinem Odem erschaffen.

Du weißt bereits, keine zwei Fingerabdrücke sind dieselben. Wieso bist du über deine Einzigartigkeit überrascht? Wieso bist du überrascht, dass du einzigartige Talente hast, Genie mit eingeschlossen? Die Mannigfaltigkeiten des Genies sind unbegrenzt, so wie du unbegrenzt bist.

Niemand konnte dich vorgestellt haben. Niemand. Ich träumte dich in die Existenz, und hier bist du, und gehst und redest auf der Erde so und so. Du hältst nicht ein, dich nach etwas umzusehen, nicht gewahr dessen, dass das du selbst bist. Ihr habt bereits gefunden, Geliebte. Ihr seid eben das Universum, in dem ihr lebt. Es ist alles inwendig in euch enthalten.

All das grandiose Außen in der Welt ist inwendig in euch. Ebenso auch die Lächerlichkeit. Ihr seid alle die schönen E-Mails, die ihr erhaltet, und ihr seid ebenfalls die Spam. Ihr seid eine Buchstabensuppe! Es gibt diese ganze Mannigfaltigkeit in der Welt, und ihr seid diese Mannigfaltigkeit desgleichen.

Das Nächste, was ihr tun werdet, ist zu lächeln. Selbst dann, wenn ihr euch für euch alleine in einem Kämmerlein befindet, lächelt einfach gleichfalls. Immer, wenn ihr lächelt, erhellt ihr die Welt. Möchtet ihr für Mich lächeln, falls euch das gefällt?

Immer wenn ihr eine Freundlichkeit ausführt, erhellt ihr die Welt. Möchtet ihr eine Freundlichkeit für Mich tun?

Immer wenn ihr singt, erhellt ihr die Welt. Möchtet ihr für Mich singen?

Also, immer wenn ihr redet, erhellt die irreführte Welt, die so sehr nach eurer Helle lechzt. Möchtet ihr für Mich sprechen?

Es gibt zahlreiche Gelegenheiten für euch, um die Welt anzuleuchten. Ich weiß, ihr möchtet gerne die Welt erhellen, und ich weiß, ihr möchtet gerne, dass sie für euch erhellt wird. Lasst uns sie gemeinsam erhellen.

Lächelt und sagt Worte, die es wert sind. Sagt Worte, die es wert sind, gehört zu werden. Ich werde euch helfen.

Jede einzelne Person auf der Erde hat eine einzigartige Fähigkeit zu lieben, und dennoch haben alle an der Gemeinsamkeit teil. Sobald du die Anhaftung hinter dir lässt, scheint die Liebe. Sobald du die gehortete Vergangenheit los lässt, glänzt die Liebe. Sobald du dich der Liebe erinnerst, und sobald du dich erinnerst, sie zu geben, scheint die Liebe. Du hast die Macht, um die gesamte Welt zu erleuchten.

Ich frage mich, was dich davon abhalten möchte, eben das zu erfüllen. Mit der Macht der Liebe, die du hast, stärker als der Blitz, stärker als Superman, stärker als das mächtige Atom, stärker als jeder Stern, kannst du die Welt und die Gesichter aller um dich herum erleuchten.

Wo möchtest du beginnen? Du hast nur irgendwo zu beginnen, da oder dort. Wo möchtest du beginnen?

Wann möchtest du beginnen? Wieso, du wirst eben jetzt dort beginnen, wo du bist. Lächle dir eben selbst zu. Komm hoch von der Tändelei, und erhelle diese Welt, die sich nach deinem Licht sehnt.

=====

HEAVEN #3033 - 15.3.2009 - How to Know God Better

## **WIE GOTT BESSER KENNENLERNEN**

Du bist bloß einen Hops, einen Sprung und einen Satz weit weg von Mir. Du bist eigentlich nicht einmal so weit weg. Du bist nahe. Du bist näher als nahe. Du bist ganz entschieden Mein Sein. Irgendwie bist du dir sozusagen durch deine eigenen Finger geschlüpft. Deine Augen sehen das nicht, was soeben direkt vor dir ist. Vielleicht schaust du nicht zur richtigen Stelle.

Wie würde es sich anfühlen, wenn du wüsstest, dass du jetzt soeben voll und ganz bei Mir bist? Wie würdest du dich fühlen, wenn du weißt, du bist im Schoß Gottes? Wie würdest du dich im Wissen fühlen,

dass Unsere Augen einander in jedem Augenblick begegnen, und dass das, was Wir sehen, schön ist? Wie würdest du dich fühlen, wenn du wirklich wüsstest, dass du Meine schöne Schöpfung bist? Es ist so leicht für dich zu sagen, dass Ich, Gott, dich erschaffen habe, und genauso gut könntest du doch dieses oder jenes Geklingel wiederholen. Es ist ein allgemein innegehaltener Glaube, dass Ich euch erschaffen habe, und dennoch bejaht ihr das noch nicht voll und ganz und lotet es nicht aus. Es muss so sein, dass ihr noch nicht wirklich glaubt, dass Ich euch erschaffen habe, dass Gott euch erschaffen hat. Euch.

Ist es euch möglich zu denken, dass Ich beschädigte Waren geschaffen habe? Denkt ihr wirklich, das würde Ich? Ich spreche nicht von dem beschränkten Physischen, Geliebte. Ich spreche von euch. Von euch.

Denkt ihr wirklich, das Physische sei alles von euch? Vielleicht denkt ihr, die Schönheit sei hauttief. Sicher, vieles am Leben in der Welt scheint sich darum zu drehen. Wie viele Werbeanzeigen gibt es, die Mich bewerben? Oh, ein paar hier und dort, wie viel wird jedoch von Lippenstiften und Shampoo und Action Shows gezeigt!

Hier bin Ich, der Tuer, und Ich werde nicht gezeigt. Wahr ist, Ich arbeite hinter den Szenen. Ich fahre keine Autorennen oder mache keine verrückten Sprünge oder hüpfte nicht über große Gebäude. Ich bin im Hintergrund, und gleichwohl bin Ich der Tuer. Ich gehe von Stern zu Stern. Ich statue dem Mond einen Besuch ab. Ich erkunde unkartierte Welten. Ich nehme dich mit Mir, und Ich bin konstant. Und du magst denken, dass du eigentlich nicht Mein Kind bist. Ich frage mich, was du denkst, was du seist. Es muss so sein, du denkst, dass du vorherrschend physisch bist und dass jeder und alles es genauso ist.

Du hast davon gehört, dass alles sich herumdreht und dass nichts wirklich fest ist. Ich spreche von dem Stillen und dem Ungesehenen, was das eigentliche Fundament von euch ist. Ihr seid ein spirituelles Seinswesen, Geliebte. Ihr seid Meine spirituelle Schaffung. Ihr seid aus Meinem Herzen entsprossen, und ihr habt nach wie vor hier in Meinem Herzen Wohnung. Klar, euer Geist ist irgendwo hin entschlüpft, dennoch seid ihr jetzt hier bei Mir.

Niemals lasse Ich euch im Stich. Niemals vergesse Ich euch. Und dennoch scheint ihr euch selbst aus Meinen Armen der Liebe freizumachen, gleichwohl, das ist in Wahrheit ein Kunststück, was ihr nie auszuführen vermögt. Ihr nehmt euch dabei indes selbst auf den Arm. Ihr überseht die Realität von euch und denkt, dass die Einkaufszeile, die ihr häufig aufsucht, das Ausmaß von euch darstelle. Selbstverständlich, Ich bin auch die Einkaufszone.

Ihr stolpert über Sachverhalte, Geliebte. Das große Glücklichein, auf das ihr wirklich aus seid, von ihm huscht ihr weg. Ist das keine harte Nuss? Ihr sucht überall außerhalb von euch nach Glücklichein und vergesst, wo Glücklichein tatsächlich zu liegen kommt. Ihr wusstet einmal, was ihr jetzt vergessen habt.

Ihr könnt nicht für immer vergessen, Geliebte. Ihr könnt der Wahrheit des Lebens nicht immer aus dem Weg gehen. Ihr könnt sie nicht umgehen. Ihr werdet Mich in eurem Herzen sehen, und ihr werdet bestätigen, dass ihr Mich immerzu gekannt habt. Ihr werdet Mich abermals erkennen, und ihr werdet vergessen, dass es jemals einen Augenblick gab, als ihr vergessen hattet. Wir sind nun miteinander verbunden, ob ihr es glaubt oder ob ihr euch erinnert oder nicht. Ich bin ganz entschieden euer eigentliches Selbst.

=====

HEAVEN #3034 - 16.3.2009 - Play the Flute of God's Love

## **SPIELT DIE FLÖTE VON GOTTES LIEBE**

Ja doch, ihr seid ein Instrument Meiner Liebe. Ein jeder. Was anderes könntet ihr denn sein? Bleibt nahe an eurem Herzen, Geliebte, und ihr werdet eure Nähe zu Mir erkennen.

Ein Instrument Meiner Liebe sein erfordert keine Anstrengung, das versteht ihr. Liebe ist nicht etwas, was ihr tut, denn Liebe ist das, was ihr natürlich seid. Dass ihr eine Einmischung zulasst, blockiert eure Liebe, nun, das ist gut bekannt, indes soll bei der Liebe, die aus euch heraus entströmt, nichts dazwischen kommen.

Es ist so, als sei eure Liebe in der schlichten Sicht verdeckt, indes ist sie manchmal durch Gestrüpp und Schnipsel des einen oder anderen verborgen.

Ich spreche vor euch nicht davon, die Überlagerungen niederzutreten oder sie zuzudecken. Ich spreche zu euch darüber, die Liebe aufgehen zu lassen.

Ich spreche vor euch nicht davon, so zu tun als ob. Ich bitte euch nicht, unlauter zu sein. Ich bitte euch, euch selbst gegenüber aufrichtig zu sein, und desgleichen Mir gegenüber. Geliebte, Geliebter, du hast nicht weit weg umherzuschweifen.

Ärger, Verbitterung, Neid, Habgier und andere mindere vermeintliche Bedürfnisse mögen euch einen Besuch abstatten, aber sie sind nicht ihr. Sie sind Besucher, und des Öfteren unmanierliche obendrein. Du hast sie nicht willkommen zu heißen. Und wenn du dabei bist, sie willkommen geheißen zu haben, hast du jedes Recht dazu, ihnen zu sagen, wieder zu gehen und nicht wieder zurückzukommen. Du bist nicht Minderem als das, wer du bist, verpflichtet. Du bist Liebe. Egal wie oft, Ich sage dir, dass du Liebe bist, diese Tatsache scheint nicht in dich hinein zu sinken.

Für dich ist es so leicht zu glauben, dass du ärgerlich, verdrießlich, leidend, ausgenutzt, nicht wertgeschätzt und so weiter bist, und irgendwie ist es aber schwer für dich zu bejahen, dass du Liebe bist. Du hast es nicht der Liebe zuzulassen, dass du verunglimpft wirst. Das hast du nicht. Du kannst es. Ganz bestimmt hast du es, aber du musst es nicht. Woher hast du die Vorstellung bekommen, dass du es musst, dass du dazu verpflichtet bist, dass du höflich zu sein und dass zu dir zu nehmen hast, was minder als du ist?

Pickel behältst du nicht an dir, mindere Emotionen indes bewahrst du auf. Es könnte sein, dass das bloß eine Gepflogenheit ist. Gepflogenheiten können durchbrochen werden, Geliebte. Ihr habt Wahlen zu treffen, und Wahlen liegen euch an, sie zu treffen.

Möchtet ihr jetzt in diesem Augenblick die Wahl treffen, die Liebe zu sein, die ihr bereits jetzt seid? Beginnt damit, gut aufgelegt zu sein. Bejaht die Fröhlichkeit. Das ist leicht zu machen, wenn ihr die Vergangenheit los lasst. Gut gelaunt sein ist nicht leicht, wenn ihr die abgetragene Vergangenheit an euch haltet. Immer wieder von neuem kann Ich euch bloß sagen: "Geliebte, lasst die Vergangenheit los. Lasst die Vergangenheit ruhen. Lasst sie gehen. Wieso solltet ihr Verflissenes an euch halten? Wieso solltet ihr es wie einen teuren Liebesbrief an euer Herz drücken? Selbst Liebesbriefe habt ihr los zu lassen. Die Liebe wird bleiben. Ihr braucht nicht das Parfüm der Vergangenheit. Ihr braucht die Frische eben dieses Augenblicks der Ewigkeit."

Vielleicht glaubt ihr nicht, dass ihr los lassen könnt. Ich versichere euch, ihr könnt es. Oh, ja, mitunter werdet ihr glatt auf euer Gesicht fallen in euren Anläufen, die Vergangenheit und alles, was aus ihr erwachsen ist, los zu lassen. Steht auf und geht weiter. Seid beherzt. Ihr könnt das. Ihr könnt von der

Vergangenheit und all ihrem Nachlass aufstehen.

Du bist Meine Geliebte, du bist Mein Geliebter. Erinnerung dich anstatt an die Vergangenheit daran. Erinnerung dich, dass du hier bist, um ein Instrument Meiner Liebe zu sein. Sieh dich selbst als eine Flöte Meiner Liebe, auf der Musik gespielt wird. Sei Meine Flöte, die Musik macht. Ich möchte Mich herzuneigen und der Musik zuhören, die du machst, welche die Meine ist. Aller Ruhm gebühre der Flöte, die Meine Musik für die Liebe von allen spielt.

=====

HEAVEN #3035 - 17.5.2009 - Look at the Stars

## **SCHAUT DIE STERNE AN**

Lasst Uns heute einen faulen Tag machen, du und Ich. Lasst Uns eine Weile auf einer weißen Wolke liegen und den blauen Himmeln und dem Himmel und der Erde nachsinnen. Lasst uns heute mit nichts im Sinn heiter sein, außer, wie schön es ist, im Einssein der Liebe zusammen zu sein. Wie schön es ist, einfach zu sein. Nichts zu tun zu haben, sich um nichts zu kümmern, einfach Liebe zu sein, die durch das Universum sich aufschaukelt und rotiert.

Lasst Uns uns heute einfach zurücklehnen. Lassen wir die Welt heute sich um sich selbst sorgen. Alles ist eingereicht, und alles wird aufs Stichwort zum Vorschein kommen.

Mittlerweile können Wir auf einer weißen Wolke segeln oder Wir können auf einem blauen See paddeln und Uns den blauen Himmel und das darüber hinaus anschauen. Wir können empor schauen. Wir können an diesem Tag müßig sein und uns nichts daraus machen, hin und her zu eilen oder wegen etwas in Hast zu kommen, denn heute wissen Wir, dass Zeit nicht existiert, infolgedessen werden Meine Kinder nicht mehr länger denken, dass es nicht genügend Zeit gibt, um all das zu tun, was getan werden soll. Es gibt keine Zeit, denn an der Stelle ist Ewigkeit, und Ewigkeit ist insgesamt eine ganz andere Partie.

Wir können Uns auf die Ewigkeit lehnen und einer eingebildeten Parade des Lebens zusehen, wie sie an Uns vorübergeht. Wir können sogar Uns selbst in der Parade marschieren sehen, und Wir haben nichts dagegen. Marschierer und Majorette springen entlang. Wir genießen es, sie Uns anzusehen. Wir genießen es, all das anzuschauen. Was denn gibt es da nicht für Uns, um Uns an ihm an diesem Tag, den Wir so leicht nehmen, zu erfreuen?

Ohne ein Empfinden von Dringlichkeit bekommen Wir mehr hin. Was ist Dringlichkeit anderes als ein Empfinden von Auf geht's, Auf geht's, Auf geht's? Es ist nicht alles ein Notfall, Geliebte. Nicht alles ist eine Krise. Vielleicht gar nichts.

Anstelle von Auf geht's, Auf geht's, Auf geht's probiere Leicht, Leicht, Leicht wird es gehen. Wenn du nicht eilst, wird alles leichter. Ich empfehle euch, dass ihr durch das Leben tänzelt, anstatt euch Gefechte zu liefern.

Lasst Uns in der Nacht auf einer heiteren Lagune auf einen Lilienweiher legen und die Sterne anschauen. Die Sterne anschauen wird alles in die richtige Perspektive rücken. Schaut öfters die Sterne an und das über längere Zeiträume. Was habt ihr wirklich zu tun, was wichtiger ist als das Licht und die Botschaften der Sterne?

Oder lasst Uns zum Mond fahren. Der Mond ist heiter. Er zieht die Gezeiten und noch vieles mehr heran,

und gleichwohl ist er heiter. Ahmt den Mond nach, und ihr werdet die Kühle der Muße spüren.

Es ist nicht so, dass Ich euch bitte, eure Schritte auszumessen. Ich sage, es gibt kein Schrittempo, mit dem mitzuhalten sei. Haltet mit der Stille und Ruhe an jedem Tag Schritt.

Steht auf dem Gipfel eines Berges, und ihr werdet das Getümmel aus einer gewissen Entfernung sehen. Bleibt nahe bei Mir, und ihr werdet von der Mühe und den Schwierigkeiten befreit sein. Für euch gibt es keinen Bedarf, euch in den Tumult zu begeben. Betretet stattdessen Mein Herz.

Seid ein Wahrzeichen der Stille, denn von der Stille her bringt ihr etwas zustande, nicht vom Umherflitzen.

Stellt euch vor, wie Ich die Welt erschaffen habe. Ich rannte nicht irgendwohin. Ich dachte schöne Gedanken, und dann manifestierten sich Meine Gedanken. Obschon Ich ein Tuer bin, tat Ich nicht. Ich dachte. Ich träumte. Ich stellte mir vor, und hernach wurde die Schöpfung geboren. Sie wurde aus den Bestrebungen Meines Herzens geboren. Ich habe nicht hart daran gearbeitet. Ich habe überhaupt nicht gearbeitet. Und ihr und all die äußere Welt kamen in die Existenz und haben seitdem nicht aufgehört. Ich habe ein Mal geschaffen, und alle die Fröhlichkeit hat sich aus sich selbst heraus fortgesetzt ohne irgendein Bemühen Meinerseits.

Geliebte, von Mir habt ihr die Anstrengung nicht unterwiesen erhalten. Woher habt ihr sie erlernt? Wo habt ihr Stress und Strapaze gelernt? Wie auch immer, entfernt euch jetzt von dieser Treitmühle.

=====

HEAVEN #3036 - 18.3.2009 - In the Innocence of God's Love

## **IN DER UNSCHULD DER LIEBE GOTTES**

Heilig bist du. Der Auffassung bist du nicht. Du denkst, von heilig seist du am allerweitesten entfernt. Und wenn Ich dir das sage, meinst du, Ich sei unschuldig und Mir nicht bewusst, wer du wirklich bist.

Wie du dich doch irrst! Ich bin Mir gewahr, wer du wirklich bist. Du bist es, der sich dessen nicht gewahr ist.

Ich möchte euch so gerne wieder in eure Unschuld zurück verbringen, wo ihr derart seltsame Meinungen über euch nicht hattet. Ich möchte euch gerne von euren strengen Meinungen abbringen und Mich euch in die Unschuld Meiner Liebe einwickeln lassen.

Liebe hat unschuldig zu sein, Geliebte. Sofern Liebe nicht unschuldig ist, ist sie durchtrieben, und dann ist sie nicht Liebe. Sie wird zu einer Ware, die von Kopf bis Fuß gemustert, gekauft und verkauft wird, und infolgedessen überhaupt nicht viel Wert hat. Sie wird sodann zu einer Währung, zu einem Austauschmedium.

Liebe existiert in ihren eigenen Bezügen, und das meint überhaupt keine Bezüge. Liebe existiert, weil sie existiert. Die Sonne scheint, weil sie scheint. Eben das tut die Sonne. Sie scheint. Liebe liebt, weil sie Liebe ist, und eben das tut Liebe. Liebe ist eine heilige Sache, weil sie Zeuge der Wahrheit von sich selbst ist. Es ist die Natur der Liebe, sich ohne Qualifizierung hinauszugeben. Liebe hängt von sich selbst ab und nicht von äußerem Verdienst. Liebe blinkt nicht an und aus. Sie ist ein Zustand der Existenz wie kein anderer.

Liebe ist eine heilige Sache, und du bist Liebe. Du bist ein heiliges Seinswesen, was Ich geschaffen habe, um Liebe und Licht auf der Erde zu etablieren. Ich habe dich nicht geschaffen als einen Nichtsesshaften. Du warst kein Nachgedanke. Du warst Mein Gedanke. Ich dachte Liebe, und du kamst in die Existenz. Du wurdest nicht automatisiert, indes ist jedes Kind von Mir mit der gleichen Liebe erfüllt, und in gleichem Ausmaß erfüllt, und das ist Liebe ohne Maßen, Liebe selbst in all ihrer Anschauung der Welt und dessen, was in der Welt ist.

In deinem Herzen ist schrankenlose Liebe. Liebe ist dabei, die Welt zu übernehmen. Dein Herz ist unterwegs, einen Coup auszuführen. Eine unangekündigte Revolution ist zuhanden. Liebe übernimmt soeben. Still, anstrengungslos ist Liebe unterwegs, die Welt anzufüllen, und ein jeder wird sie erkennen.

Sobald alle Liebe kennen, was sonst wird dann gebraucht? Welche Regeln oder Gesetze werden für nötig erachtet oder in einer Welt bedacht, die den Nächsten genauso liebt wie sich selbst? Welchem Einzelnen wird Liebe fehlen und wer wird infolgedessen auf etwas versessen sein? Liebe wird die Welt erfüllen, und wie glücklich wird die Welt doch sein. Wie glücklich werdet ihr sein! Ihr werdet die Arme der Liebe tragen, und etwas anderes werdet ihr nicht kennen. Ihr werdet die Vollkommenheit lieben, und ihr werdet die Unvollkommenheit lieben, anderenfalls könnt ihr nicht etwas sehen, was vollkommen dasjenige ist, was es ist.

Alle werden ihre Arme der Liebe untereinander einhaken und zu einem Picknick und einem Fest über das Ausgießen der Liebe gehen. Es wird unmöglich sein, euch vom Ausgießen eurer Liebe zurückzuziehen. Sie wird überall hinkleckern. Ja, eure Liebe, eben jene Liebe, von der ihr gegenwärtig denkt, dass ihr sie nicht im Besitz habt.

Springt in den See der Liebe und macht eure Füße nass. Bespritzt alle, wie ihr es wollt. Geht ein in große Tiefen, und springt hoch zu hohen Höhen. Was sonst wollt ihr mit all der Liebe tun, die ihr habt, außer sie geben, und sie in aller Freiheit geben, und sie ohne Weiteres geben?

Ihr werdet jeder und alles sein. Von Trennung wird kein Wort zu hören sein. Alle werden eins sein, und Einssein wird alles sein, was da ist. Ihr werdet zu der Begegnung aufrufen, und die Einheit wird sich auf der Erde versammeln. Seid rechtzeitig da. Ich werde da sein.

=====

HEAVEN #3037 - 19.3.2009 - What If You Could

## **WAS WÄRE, WENN DU KÖNNTEST?**

Was wäre, wenn du das Wort sie aus deinem Vokabular entfernen würdest? Von wem wärest du dann getrennt? Du würdest nicht jemand, der dir gegenüber sitzt, als dir entgegengesetzt sehen, und du würdest keiner Existenz eines Anderen widersetzt sein. Du würdest dich nicht mehr länger angetastet fühlen, denn du wirst erkennen, dass jeder du selbst ist und dass ihm alle Liebe und Ehre in der Welt und im Himmel gebührt, die du verdienst, und die du dir womöglich deinem Empfinden nach zurzeit versagt hast oder von dir fort genommen worden ist. Du würdest nie mehr Mangel spüren. Du würdest alles verstehen und nichts fehlverstehen.

Sobald du das Konzept des Sie beseitigst, würdest du tatsächlich etwas wissen. Der Gedanke der Feindschaft würde dich nicht überkommen. Du würdest dich keinem gegenüber überlegen oder unterlegen fühlen. Du würdest nicht oberhalb oder unterhalb sein. Du würdest daneben sitzen. Du wärest Fleisch

gewordenes Mitempfinden. Du würdest die Liebe sein, die du bist. Du wärest ein heller Stern auf der Erde, der gemeinsam mit allen anderen Sternen scheint, die dich und Mich reflektieren.

Du würdest keine Nachfrage spüren, Urteile auszusprechen, weil du wissen würdest, dass alle aufs Höchste und berechtigt sind, und du würdest sie alle aus dem Reichtum deines Herzens heraus segnen.

Und wenn Herzen voll sind, wer würde sodann an Strafe denken? Was für eine weithergeholte Idee wäre doch Strafe! Wer würde an Strafe denken mögen, sobald die Liebe vorne auf der Bühne steht? Strafe würde niemandem Freude überreichen. Wie könnte sie das? Eine derartige frivole, flatterhafte Sache, wie Strafe es ist. Strafe ist natürlich neben der Liebe nichtexistent. Sie kann nicht einmal ausgedacht werden, sobald Liebe in Blüte steht. Welche Missstände der Welt können neben der Macht der Liebe ausgemalt werden? Was erblasst nicht neben der Liebe? Ohne Liebe, was hat das für eine Bedeutung? Und mit Liebe, was sonst hat eine Bedeutung? Was kann der Liebe gleichrangig sein? Ich kenne nichts. Ganz bestimmt ergeben weltliche Güter neben der Liebe keinen Sinn.

Liebe ist dein bester Freund. Die Liebe in deinem Herzen ist der machtvollste Aktivposten, den du hast, und du hast zahlreiche. Was immer an Talenten du hast, einerlei wie bewunderungswürdig, sie sind nichts im Vergleich zur Liebe. Deine Talente sind schön, und Ich beschwöre dich, sie zu entfalten, und dennoch sind sie ohne Liebe nichts.

Bleibt nahe an der Liebe, Geliebte. Nährt sie in euren Herzen. Seid bestrebt, ein großer Geber der Liebe zu sein. Gebt der Welt Göttliche Liebe. Liebt die Welt einfach, und die Welt wird in eurer Liebe anschwellen. Die Welt wird nicht scheu sein, eure Liebe entgegenzunehmen. Deswegen, ja, liebt die Welt und alles in ihr.

Wenn ihr meint, die Welt sei zu bevölkert, als dass ihr jeden lieben könnt, dann rückt auf der Parkbank, auf der ihr sitzt, rüber und macht Raum, oder gebt jemandem euren Platz. Euer Herz, der Parkbank ungleich, kennt indes keine Grenzen und kann alle beherbergen. Für die Vollheit eures Herzens gibt es keine Beschränkung. Füllt euer Herz mit Meiner Liebe auf, und lasst sodann jene Liebe wie einen Ballon los, der zum Himmel hoch fliegt. Alles, was ihr zu tun habt, ist, eure Liebe los zu lassen, und sie wird hoch steigen und der Welt beistehen. Eure Liebe wird alle Herzen erreichen. Eure Liebe wird die weitest entfernten Sterne erreichen, und sie wird bei jenen anlangen, die einsam an der Bordsteinkante sitzen und auf Liebe warten. Eure Liebe wird die Leerstellen in einem jeden Herzen auffüllen. Eure Liebe ist eine Saat, die ihr verstreut, und sie wird landen, wo sie möchte, und sie wird auf gutem Boden wachsen, woimmer sie auch niedergeht. Ich segne euch, und Ich segne eure Liebe, und Ich segne alles, worauf eure Liebe fällt.

=====

HEAVEN #3038 - 20.3.2009 - A Gift from God with Your Name on It

### **EIN GESCHENK GOTTES MIT DEINEM NAMEN DRAUF**

Was möchtest du aus dem Heute machen? Was wirst du mit ihm tun? Sieh heute dein Leben als deinen Ofen. Was wirst du heute in ihm backen?

Das Heute kommt zu dir, und es bringt, was es mit sich bringt. Durchaus kann es sich dabei um Überraschungen handeln. Der Tag ist unschuldig. Er ist nicht für das verantwortlich, was er bringt, denn der Tag ist ein unschuldiger Zulieferer. Was bringt ihr dem Tag, Geliebte? Habt ihr nicht als der Empfänger des Tages etliches Sagen darüber, wie ihr durch ihn hindurch geht? Was immer der Tag heute

mit sich trägt, du trägst es genauso. Es liegt dir an, wie du den Tag begrüßt und was du aus ihm machst. Du kannst aus ihm machen, was du willst.

Vielleicht bist du wie ein UPS-Mann, der heute ein Paket an sich selbst ausliefert. Möge er doch ein jedes Paket an jeden mit einem Lächeln auf seinem Gesicht ausliefern und den Tag eines jeden Menschen erhellen, und lasse er sich doch das für ihn vorgemerkte Paket ebenfalls mit einem Lächeln öffnen. Klar, der Mann von UPS ist nicht für den Tag eines jeden verantwortlich. Er liefert ein verpacktes Paket aus. Jeder, der sein Paket des Tages öffnet, ist verantwortlich für seinen Tag. Niemand soll an heute denken als einen Tag, der ihm angedreht wurde. Es ist ein Tag, der in Empfang zu nehmen ist. Was immer er heute für dich mit sich bringen wird, du kannst im Voraus wissen, dass er Segnungen für dich innehat. Was immer an Sonstigem dein Tag beinhalten mag, Segnungen werden damit einhergehen. Ein jeder Tag hat Segnungen für dich.

Tage können Verärgerungen und selbst tiefen Schmerz enthalten, und dennoch enthält jeder Tag Segnungen für alle. Die Sonne scheint. Der Regen fällt. In jedem Fall bringt der Tag dir ein Geschenk. Der Tag selbst ist ein Geschenk. Danke dir es so, ein Tag von Mir an dich, ein Tag mit deinem Namen auf ihm, ein Tag von Gott an dich. Möchtest du erwägen, Mein Geschenk an dich mit Freude zu öffnen? Nimm die Verpackung weg und schau, was drin ist. Schau, was du mit ihm anfangen kannst.

Heute ist ein Geschenk, was es nur einmal in der Lebzeit gibt. Der gleiche Tag ist jedem gegeben, und dennoch ist jeder Tag für dich und für jeden einzigartig. Wie ist das möglich? Gleichwohl, das ist möglich.

Ob das Heute nun Schnee oder Regen oder hellen Sonnenschein mit sich bringt, der Tag ist in dem gleichen Geist an dich ausgeliefert. Er ist eine Spezialanlieferung für dich.

Sieh einen jeden Tag als Weihnachten oder als deinen Geburtstag. Sieh einen jeden Tag als ein Fest. Jeder Tag ist ein Fest. Jeder Tag ist ein Teil des Lebens, und selbst in dem Teil ist alles des Lebens enthalten. Jeder Tag ist wie die DNA. Jeder hat sie, und der Tag eines jeden ist einzigartig, und dennoch wird ein jeder Tag mit jedem Anderen geteilt. Die DNA ist etwas Wunderbares. Ein jeder Tag desgleichen. Möge dein Tag herrlich sein. Mögest du ihn dazu machen.

Jeder Tag ist ein Tag, um etwas aus ihm zu machen. Er ist der Ton, der dir gegeben ist, um aus ihm zu formen. Wie möchtest du heute deinen Tag ausbilden? Lasse jeden Tag mit einem Liebeerguss von dir existieren.

Jeder Tag bringt dich nach vorne. Es ist, wie wenn du in einem Zug fährst, und an jedem Tag gehst du zu einem neuen Waggon weiter vorne vor. Es ist der gleiche Zug, jedoch ein neuer Waggon, und eine neue Reise in dem gleichen Zug.

Juhu, juhu, ein neuer Tag! Ein Hurra auf seine Ankunft. Ein Hurra auf sein Ende, denn nahebei folgt ein weiterer neuer Tag und noch ein weiterer, alle für dich parat, um dich in Entzücken zu versetzen. Von solcher Art sind die Tage, für dich bereitgestellt rammelvoll mit Gelegenheiten, alles ist frisch, alles neu, nichts ist abgestanden, nichts übergelassen, ausgenommen die Freude deiner Vorfreude.

=====

HEAVEN #3039 - 21.3.2009 - An Idea in Your Mind

**EINE IDEE IN DEINEM SINN**

Du hast keine Feinde. Feindschaft ist eine Idee in deinem Geist.

Selbst wenn Ich sage, dass du keine Feinde hast, möchte Ich dir sagen, dass du einen hast, der eine Konstante war. Wovon Ich hierbei rede, ist die Basis einer jeden Feindschaft, auf die du dich in deinem Glauben verlassen hast, und das ist Angst. Angst ist der Feind Nummer Eins. Angst ist die kurzlebige Basis aller Feinde, die du bekämpft hast oder vor denen du weggerannt bist. Die Basis des Konzeptes der Feindschaft ist Angst, und alleinig Angst. Angst ist repetitiv, jedoch bei weitem nicht so respektinflößend, wie du gedacht hast.

Wenn Angst nicht in Erscheinung träte, was gäbe es dann, um davor Angst zu haben? Keinen Tod, keinen Schmerz, keinen Verlust, denn, damit du angstlos bist, hättest du zu wissen, dass dich nichts berühren kann, nicht der Tod, kein Verlust, kein Schmerz, nichts von jenen Dingen, die die Angst in Opferrollen gebracht hat.

Nur mit Angst kannst du dich selbst in Gefahr sehen. Nur mit Angst kannst du ein Opfer sein. Ohne Angst kannst du womöglich ein Held sein. Ganz bestimmt wärest du dir selbst ein Held.

Was ist demnach diese Angst, die so rasch daherkommt und wie schwarze Tinte durch dein Herz läuft? Wo kann sie existieren, während du sie nicht befeuerst? Nirgends. Sie mag wohl versuchen, sich ihren Weg hinein frei zu stoßen, jedoch kann sie nicht hinein gelangen, außer, du siehst sie als deinen Beschützer. Klar ist, Angst beschützt dich nicht. Sie versetzt dich in Angst. Durchaus, vielleicht siehst du Angst so, als verhindere sie, dass du von einem hohen Gebäude herunter springst, ist das jedoch Angst oder schier guter Menschenverstand? Vermische nicht Angst mit gutem Menschenverstand. Trefft eure Wahlen, Geliebte. Doch warum Angst wählen? Warum jemals?

Und falls es das Leben, lasst Uns einmal sagen im Falle eines brennenden Gebäudes, erforderlich macht, dass du springst, dann tue es ohne Angst, denn in Wessen Arme wirst du fallen? Ich werde dich auffangen, und was auch das Erden-Ergebnis sein wird, Wir werden dort weitermachen, wo Wir aufgehört haben.

Um Angst deinerseits um jeglichen Verlust deines physischen Körpers auszuschließen, wirst du die Anhaftung an deinen Körper los zu lassen haben. Sobald du nicht mehr angehaftet bist, wie du es warst, wo kann dann die Angst hereinkommen? Wenn dein physischer Körper in den Blick genommen wird, welche Angst, was ihn betrifft, würdest du haben?

Aber du hast natürlich viele Ängste, die mit der physischen Welt verbunden sind. Du hast sogar Angst, die über dein eigenes körperliches Selbst hinausgeht. Du hast auch Angst um die geliebten Angehörigen, die trauern würden, sobald du die Welt verlässt, und dennoch kannst du wissen, dass Ich ebenfalls bei ihnen bin. Du hast Angst um den Verlust der physischen Körper jener Menschen, die du nicht kennst, so, als wäre der Tod des Körpers das Ende von ihnen. Das ist nicht so. Er ist ein Neuanfang.

Bedrängnis fällt in die Kategorie der Angst, denn welche Mühsal kann es geben, währenddessen Ich bei dir bin? Was ist schwer, während du weißt, Ich BIN, und dass Ich bei deinen geliebten Angehörigen genauso viel BIN, wie Ich bei dir BIN?

Irgendwie tröstest du dich selbst mit der Vorstellung der Angst, so seltsam das auch zu sein scheint. Ich sage dir, dass du nichts zu fürchten hast. Ich sage dir, dich nicht zu ängstigen. Fürchte keine Verlegenheit, kein Versagen, nicht den Tod, nicht das Leben. Fürchte überhaupt nichts, weil du zu Mir gehörst. Du gehörst nicht der Angst. Der Griff der Angst ist glitschig. Beende den Halt der Angst an dir jetzt. Du hast bessere Dinge, um deinen Geist, dein Herz und deine Seele damit zu befassen. Achtet auf euer Herz,

Geliebte. Es ist stark, und ihr werdet sogar noch stärkeren Herzens sein. Ich zeige euch den Weg.

=====

HEAVEN #3040 - 22.3.2009 - Your Heart Makes the News Today

## **DEIN HERZ STELLT HEUTE DIE NACHRICHTEN**

Wie Ich dich doch liebe! Ich liebe dich einfach. Dich, der du das liest, Ich liebe dich. Und dich, der du das nicht liest, Ich liebe dich. Du bist Mein Geliebter. Du warst das stets. Du bist Mein Geliebter in dem Augenblick jetzt. Und du wirst es allezeit sein. Alles in allem, das bedeutet, du bist ewig Mein, Mein Geliebter Mein.

Und dennoch fühlt sich das für dich nicht ausreichend an. Alle Meine Liebe, und sie reicht nicht aus! Entweder das, oder du glaubst Mir nicht. Weswegen sollte Ich dir etwas sagen mögen, was nicht aus der Tiefe Meines Herzens kommt? Ich schaue Mich nicht nach deiner Zustimmung um. Mir liegt daran, dass du deinen Wert und deinen Wert für Mich erkennst. Ihr seid Mein Glück, Geliebte. Ich liebe es, mit euch in Verbindung zu stehen. Ich liebe es, euch zu lieben. Ich liebe euch mit allem, was Ich wert bin, und ihr müsst wissen, dass Ich eine Menge wert bin. Ich bin nicht für nichts, Geliebte, und so auch ihr nicht. Wir sind hier für etwas, und das ist der Austausch Unserer Herzen. Das eure für das Meine, das Meine für das eure, und hin und her, bis Wir nicht mehr wissen, was was ist und Wessen Wessen ist.

Ich gab euch vor langer Zeit Mein Herz, und nun bitte Ich euch um das eure. Gebt es Mir. Gebt Mir euer Herz. Sagt: "Gott, hier ist mein Herz. Du gabst mir das Deine vor langer Zeit, und nun komme ich zu Verstand und gebe Dir das meine. Mein Herz ist ganz für Dich, und für alles, worum Du mich bitten wirst, dass ich dem mein Herz gebe. Mein Herz ist nicht mehr länger das meine, falls es das jemals war. Ich gebe Dir mein Herz, und ich bin bereichert. Ich leihe Dir mein Herz nicht, Gott, ich gebe es Dir. Das ist mein Dienst an Dir, so wie Dein Herz immerzu im Dienst an mir gestanden hat."

Und dann, Geliebte, überlegt ihr. Ihr wundert euch. Ihr sagt aus freien Stücken: "Gott, Du sagst, das sei ein fairer Tausch, aber das kann nicht sein. Dein Herz ist groß, und mein Herz ist klein. Dein Herz ist rein, und das meine öfters düster. Wie kann das ein gerechter Tausch sein?"

Das kann ein fairer Tausch sein, weil es das darstellt, was Ich möchte, und weil es das darstellt, wofür du bestimmt bist, schlicht, Mir dein Herz zu geben. Ich werde es sicher verwahren. Ich werde es hegen, und du wirst zur Erkenntnis gelangen, dass dein Herz das Meine, und dass Mein Herz das deine ist, und Wir werden das Eine Große Herz sein, was um der Welt und aller Meiner Kinder, deiner Brüder in ihr, willen schlägt.

Bei uns geht es um dich und Mich, und dennoch handeln Wir von der ganzen Welt. Uns geht es um Galaxien und Sterne. Und wir handeln von jedem Individuum auf der Erde, denn ein jedes teilt Unser wechselseitiges Herz. Wir können sogar sagen, dass es Ein Herz in der Welt gibt, und das ist das Meinige. Du hast gedacht, dein Herz sei das deine, um damit zu tun, was du gewillt bist, und doch, es ist Mein Herz und Mein Wille. Mein Herz und Mein Wille mögen geschehen.

Liebe kommt über den Horizont hoch, in gleicher Weise wie die Sonne in all ihrer Pracht aufgeht. Die Sache ist, die Sonne geht immer und immer wieder auf, ohne dass du ihr zusiehst, dennoch geht sie glücklich auf, mit oder ohne dass du dir ihren Aufstieg ansiehst. Und so geht die Liebe in der Welt auf, und zurzeit findet ein riesiges Anschwellen der immer-präsenten Liebe statt. Liebe ist dabei, zu übernehmen. Das wird aber auch Zeit, dass der Aufstieg der Liebe in der Welt zur Kenntnis genommen

wird! Das wird aber auch Zeit, dass du das bemerkst. Das wird aber auch Zeit, dass das Erscheinen der Liebe in der Welt die Schlagzeilen bestimmt, Liebe jetzt, dann und immerfort.

**DIE SONNE GEHT HEUTE AUF. DIE LIEBE GEHT AUF UND FÜLLT DAS UNIVERSUM. DIE NACHRICHTEN VON HEUTE LAUTEN LIEBE. DER WETTERBERICHT HEUTE HEISST: LIEBE SCHEINT. LIES ALLES DARÜBER! DEIN HERZ STELLT HEUTE DIE NACHRICHTEN.**

=====

HEAVEN #3041 - 23.3.2009 - The Altar God Wants You to Raise

### **DER ALTAR, DEN GOTT VON UNS ERRICHTET WISSEN MÖCHTE**

Du weißt, Mir bist du wichtig, was aber wäre, wenn du dir nicht das Wichtigste wärest? Wie anders wäre dann dein Leben? Sofern du nicht das Höchste in deinem Geist wärest, was wäre dann das Höchste? Was würde zurückgehen und was würde wachsen? Und was danach?

Das Leben in der Welt dreht sich allesamt um dich, während es zur selben Zeit ganz und gar nichts mit dir zu tun hat.

Geliebte, Ich spreche nicht über euren Wert. Euer Wert steht außer Frage. Ich spreche über das Überwiegen der Richtung eurer Gedanken. Also, Ich frage noch einmal - was wäre, wenn euer Leben auf der Erde überhaupt nicht um euch geht? Was wäre, wenn es um Mich geht? Und was wäre, wenn es um jeden anderen geht und nicht um dich? Was würde das dann aus dir machen?

Das würde dich zu einem Diener der Menschheit machen.

Und wenn jedermann ein Diener der Menschheit wäre, was für eine Welt wäre das dann doch. Siehst du das auch so wie Ich?

Wie sicher wäre doch die Welt, sobald jeder jeden herbeiwinkt, als erster in der Reihe zu gehen! Wie großzügig wäre doch das Leben, und wie beschenkt wärest du, schlicht weil du gut von dir selbst denkst, gut genug, um nicht das Gefühl zu haben, bevollmächtigt zu sein, zuerst an dich selbst zu denken. Und sobald jeder andere an jeden anderen und weniger zielstrebig an sich selbst, an sein spezifisches Selbst, denkt, wie freigebig wäre dann das Leben, und wie wäre doch ein jeder ein Geschenk.

Wenn jeder auf den Anderen achtete und ihm Glauben schenkte, wäre sodann das Leben, wie du es dir kaum zu träumen gewagt hättest. Anstatt eigennützig zu sein, würde jeder jedem dienen. Keiner würde sich selbst vernachlässigen, das verstehst du. Du würdest dich nicht auf den Boden legen, damit Andere auf dir gehen. Du würdest schlicht jedem anderen deine Hand anbieten. Egoismus hätte seinen Abgang. Für ihn gäbe es keine Gelegenheit. Keine eingebildete Nachfrage.

Es gäbe keinen Übergriff, und infolgedessen keinen Bedarf, sich zu wehren.

Liebe wäre das Medium der Welt. Liebe würde offen gelegt. Sie hätte nicht ausgerufen zu werden, weil Liebe die Welt anführen und sie in Schwung setzen würde. Liebe würde das werden, was große Musicals aus dem Leben machen, dies alles, weil die Aufmerksamkeit eines jeden ein umfassenderes Ausmaß annähme. Das Leben würde großartig und erhaben. Das Leben ist bereits erhaben, aber es würde noch erhabener.

Jeder Tag würde eine Feier. Jeder Tag wäre wie ein Ferientag, denn jeder Tag wäre heilig, unterdessen ein jeder dem anderen dienlich ist. Jetzt schon musst du wissen, dass der Altar, auf den Meine Wahl fiel, dass ihr ihn Mir errichtet, eure Gütigkeit gegenüber Anderen darstellt.

Alle dienen. Bewusst oder unbewusst, alle dienen. Ihr dient dem Universum. Und nun würdet ihr wissen, ihr macht das schlicht deswegen, weil ihr nicht das Gefühl habt, euch an die erste Stelle stellen zu müssen, um nicht anderenfalls übersehen zu werden.

Wenn alle allen dienen, was an Angst könnte dann zurückbleiben?

Wenn jedem Kind und jedem Erwachsenen Verehrung zukäme, wo würde dann Respektlosigkeit existieren?

Du weißt inzwischen, dein Anliegen ist nicht, was ein Anderer tut oder sagt oder gibt oder zurückzieht, sondern vielmehr, was du selbst tust und sagst und gibst. Sobald das der Fall ist, wirst du nichts zurückziehen, denn du wirst alles liebenswürdig, freudig und mühelos geben, und es wird immer noch eine Menge übrig sein. Du wirst nicht das Gefühl haben, dass du alles weggibst. Du wirst das Gefühl haben, du bist reicher, während du einen jeden bereicherst, und in der Tat, du wirst reicher sein.

Es kam bereits zur Sprache - was du für einen Anderen tust, das tust du für Mich. Möchtest du es für Mich tun? Möchtest du Mir geben, worum Ich dich bitte? Möchtest du die gesamte Welt segnen, während du dich jeden Tag an dein Leben machst? Möchtest du Mich segnen, die Welt segnen, jeden und jedes segnen, und dich selbst um Meinetwillen segnen?

=====

HEAVEN #3042 - 24.3.2009 - Choice vs. Sacrifice

## **WAHL VS. OPFER**

Für dich ist die Zeit gekommen, in den Tiefen deines Herzens zu erkennen, wie viel du Mir bedeutest. Du bedeutest Mir alles. Du bist Mein ganzes Leben, was auf der Erde wandelt. Du bist die Essenz von Mir, auf der Welt verteilt, sodass Ich bekannt werden kann. Es tut nichts zur Sache, unter welchem Namen Ich bekannt bin. Das macht überhaupt nichts aus. Was zählt, ist, dass Liebe bekannt ist, und dass Ich diese Liebe bin. Meine Liebe in dir wächst in Schritten in deinem Gewahrsein. Je mehr Liebe du wahrnimmst, desto mehr Liebe gibst du. Es ist Uns kein Anliegen, Uns mit der Liebe zu befassen, die du erhältst, denn das wird ganz natürlich passieren, ohne dass du dich nach ihr umsiehst. An dir ist es bloß, Liebe zu geben und sie immer zu geben und mehr von ihr zu geben, und das alles ist ohne Kosten für dich, das verstehst du.

Falls du dich gemindert fühlst, indem du Liebe gibst, ist etwas ausgeschaltet. Wenn du dich, indem du Liebe gibst, genährt fühlst, bist du eingeschaltet.

Sei sicher, dein Geben von Liebe ist kein Opfer. Opfer kommt unter großen Kosten daher, und demnach wirst du dich nach einem Ertrag umschaun. Opfer, auf seine vorher bestimmte Weise, bittet um mehr, als es gibt. Opfer mag eine Weise sein, auf dich selbst hinzuweisen und in deiner eigenen Selbsteinschätzung höher zu gelangen, jedoch dient es nicht dir oder einem Anderen.

Es gibt kleine Kompromisse. Es könnte sein, um des Anderen willen gibst du es auf, dir einen Film anzusehen, und dann ist es eine Wahl, kein Opfer. Manchmal kannst du dir an einem Wochenende einfach

nicht zwei Filme auf einmal ansehen, deswegen wählst du dir einen aus. Nehmt euch, Geliebte, jedoch in Acht vor einem Opfer, denn ihr werdet die Last tragen, euer Opfer anerkannt zu bekommen, und derjenige, dem ihr euch geopfert habt, wird die Last tragen, in eurer Leibeigenschaft zu sein.

Es gibt überhaupt keinen Bedarf, sich zu opfern. Geben ist eine andere Geschichte. Es gibt einen großen Bedarf zu geben, und es liegt ein großer Verdienst darin, in Empfang zu nehmen. Falls niemand entgegennehmen könnte, wäre Geben gedrosselt. Es ist ebenfalls göttlich, in Empfang zu nehmen, sei somit ein guter Empfänger. Protestiere nicht, was das Geben eines Anderen an dich betrifft. Gib dich in voller Gnade hinein und nimm in voller Gnade entgegen.

Manchmal reden Meine Kinder über das Geben, und tun es nicht. Es verschafft ihnen zu viele Schwierigkeiten. Vielleicht möchtest du dich selbst als einen Geber sehen, und dennoch nicht wirklich geben. Stelle sicher, dass deine Worte und Handlungen einander gleich sind, denn eine jede Form der Wahrheit wird in der Welt benötigt. Lasse ein jedes Wort von dir wahr sein, oder sage es nicht. Geliebte, sagt nicht: "Ich werde alles für dich tun", wenn ihr es nicht so meint. Vielleicht meint ihr, dass ihr alles für jemanden tun möchtet, solange es für euch passend ist, das zu machen. Vielleicht sagt ihr eigentlich, dass ihr gerne diese Art Mensch sein möchtet, und demnach sagt ihr solche Sachen und blufft den Anderen und wahrscheinlich euch selbst.

Geliebte, ihr werdet zu einem Zustand des Gebens heranwachsen, und er wird natürlich und leicht für euch sein.

Ein Teil des Gebens ist Wissen um eure Fülle. Ein Teil des Gebens ist Wissen, dass ihr eine Menge zu geben habt. Ein Teil des Gebens ist, nicht an das, was ihr gebt, angehaftet zu sein. Was ist am Geben schwer, sobald ihr nicht an Eigentümerschaft gebunden seid, ja gar nicht einmal an Eigentümerschaft an gutem Willen und an eurer Zeit?

Selbst eure guten Taten, Geliebte, besitzt ihr nicht, das versteht ihr. Ihr befindet euch im Dienst an Mir, und demnach ist eure gute Dienstleistung im Grunde Mein. Lasst Mich die Eigentümerschaft eures Gebens übernehmen. Schaut sodann, wie leicht es ohne einen Gedanken daran ist, zu geben. Es wird die natürlichste Sache in der Welt sein, zu geben, so natürlich für euch, wie es für Mich ist. Gebt euch selbst, Geliebte. Es ist Mein Selbst, dem ihr gebt.

=====

HEAVEN #3043 - 25.3.2009 - All That You Really Want

## **ALLES WAS DU IM GRUNDE MÖCHTEST**

Was wäre, wenn du glaubtest, dass du Einssein bist, dass du Mein Einssein bist? Die ganze Welt würde sich für dich öffnen. Es würde keine scheinbaren Abgänge vom Einssein mehr geben. Du würdest begreifen, Wer du bist, und du würdest das leben. Natürlich würdest du das, denn du würdest die Welt als eine Blume sehen, die sich vor deinen Augen öffnet. In der Tat, du würdest mit neuen Augen sehen, und du würdest sehen, was du zuvor noch nicht gesehen hast. Du würdest sehen, was du zuvor noch nie gesehen hast, weil du neu wärest.

Du würdest einen jeden als dich selbst sehen, und du würdest einen jeden als dich selbst lieben. Bis dahin würdest du dich wirklich selbst lieben, jeden als sich selbst lieben wäre deshalb eine großartige und wundervoll natürliche Sache. Wie wundervoll, das kannst du dir nicht einmal vorstellen.

Es gäbe keine Gesetze und Regeln, denn wer würde sie benötigen, und wer würde sie verfertigen? Es gäbe eine natürliche Ordnung. Wer wollte der Natur Richtungen angeben, wie sie sich zu verhalten hat? Die Natur selbst denkt nicht darüber nach, was sie tut, oder was sie tun wird.

Es gäbe keine Abschweifung. Es gäbe keine Verfehlung, denn wer wäre zugegen, um Minderes als Wundervolles zu tun?

Noch auch müsst ihr denken, das sei sehr weit weg und bloß tröstliches Reden. Ich rede vor euch davon, was innewohnend ist. Es obliegt euch, all das zu sehen, was es zu sehen gibt, und ihr werdet euch zu der Stelle erheben, wo ihr Alles sehen könnt. Ihr werdet euch vorwagen, Alles zu sehen. Alles wird euch enthüllt werden. Ihr werdet sehen. Ihr werdet der Eine sein, Der Sieht.

Ihr werdet anfangen, die Welt dafür anzusehen, was sie ist. Zynismus wird keinen Platz haben. An seiner Stelle wird Klarheit zugegen sein. Du wirst in aller Klarheit Liebe sein. Du wirst dich in Liebe bewegen. Du wirst in Liebe herein geleiten. Und du wirst sie geben, ohne über sie nachzudenken. Liebe wird sein. Und du wirst in ihr gehen. Du wirst Liebe anzünden, und um nichts anderes wissen.

Von jetzt an weißt du, danach hast du dein ganzes Leben lang gelehzt. Du hast dich verzehrt, Liebe zu sein. Die ganze Zeit über hast du gedacht, du seist auf der Suche nach Liebe. Plötzlich wird es unwiderlegbar, dass du die Liebe bist, nach der du gesucht hast. Ich liebe die Liebe, und infolgedessen kenne Ich dich und liebe Ich die Liebe, die du bist. Um etwas anderes habe Ich nie gewusst. Mein Augenlicht ist gut. Ich habe eine weite Sicht. Ich sehe, was ist, und nun wirst auch du das tun. Du wirst dir nicht anders zu helfen wissen. Nichts vermag dich bei dieser Umwandlung aufzuhalten. Nun, nicht wirklich Umwandlung, mehr eine Art Verwirklichung. Du wirst anfangen zu verwerten, was bereits ist, und dein Herz wird Freudensprünge machen. In einem gewissen Sinne wird deine Welt von oben nach unten gedreht. Danach wird es bloß aussehen, denn die Welt wird mit der richtigen Seite nach oben gelangen. Du warst vielleicht umgedreht. Nun wirst du richtig-sehend. Die Welt wird sich wandeln. Du wirst voller Freude herumwirbeln.

Das wird so eine Art Revolution sein. Ein Wandel. Du wirst ihn willkommen heißen. Du wirst in Liebe überwältigt sein. Du wirst schließlich erkennen, was Liebe ist, und wo sie ihren Wohnsitz hat. Du wirst wissen, sie wohnt genau so in dir wie sie in Mir wohnt. Du wirst derart in die Liebe verliebt sein, dass du etwas anderes nicht kennen wirst. Du wirst nicht einmal in der Lage sein, dir etwas anderes vorzustellen als die Liebe, die du unwiderruflich bist.

Du bist die gleiche Liebe, die Ich bin. Geboren aus Meiner Liebe, bist du Meine Liebe. Du bist nichts als Liebe. Was Ich hier sage, ist nicht weit hergeholt. Bald wird es dir so klar sein wie eine Glocke, und dann bist du damit durch, und jetzt nimmst du deinen Anfang. So ist es, Geliebte. Ihr seid bereit. Ihr seid reif. Bald werdet ihr es erkennen, und ihr werdet all das erlangt haben, was ihr im Grunde die ganze Zeit wolltet, und das ist Liebe.

=====

HEAVEN #3044 - 26.3.2009 - Feel the Freedom

## **SPÜRE DIE FREIHEIT**

Es ist sehr befreiend, wenn du dich zu dem Ort begibst, wo sich niemand mit dir in Einvernehmen zu finden hat. Das befreit diejenigen, die anders als du denken. Am allermeisten befreit es dich von der Überzeugung, dass du recht haben musst. Du hast recht in deinen eigenen Augen, klar, und ein Anderer,

eine Andere hat in seinen oder ihren eigenen Augen recht. Hüte dich vor dem Versuch, jemanden davon zu überzeugen, dass seine Ansicht abwegig sei, weil sie nicht die gleiche ist wie deine.

Sobald du das Gefühl hast, jemand habe so zu fühlen oder zu sehen, wie du es tust, bist du in einem Duell engagiert. Dann bist du ein Säbelrassler, der gewinnen muss. Falls du nicht gewinnst, hast du das Gefühl, du habest verloren. Was habt ihr verloren, Geliebte?

Und wenn ihr gewinnt, habt ihr ein Empfinden, siegreich zu sein. Hütet euch vor dem Empfinden, über jemanden siegreich zu sein. Es ist ganz und gar kein Gewinn, das versteht ihr. Ein Gewinn über einen Anderen ist kein Sieg. Du hast die Willfährigkeit des Anderen für einen Sieg hergenommen. Besser, du bist siegreich über deine eigene Nachfrage, an erster Stelle zu stehen.

Es gibt kein Oben, und es gibt kein Unten. Alle sind freie Agenten, die sich selbst um die Welt wickeln, die die Welt begreifen, wie sie es sehen, sie zu begreifen. Gemäß welchem Gesetzes ist es so, dass jemand, oder dass ein jeder so zu sehen hat, wie du es tust, wie du es in diesem Augenblick tust, denn du wirst von Zeit zu Zeit ebenfalls davon, wie du die Dinge siehst, abweichen.

Ich habe gelegentlich bemerkt, dass Meine teuren Kinder auch Mich schnurstracks über Dinge angesetzt wissen möchten. Manchmal, sobald eines Meiner Kinder nicht so sieht, wie Ich sehe, möchte es Mich korrigieren. Also, ist das nicht erstaunlich? Ihr seid bestrebt, Mich zu unterweisen. Ihr seht euch selbst in dem Ausmaß als richtig, dass infolge mitunter Meine Kinder Meine Sicht auf die Welt umgestalten möchten! Was kann Ich anderes tun, als zu lächeln und als Mein Lachen für Mich selbst zu behalten, denn Ich möchte niemandes Empfinden verletzen, genauso wenig möchte Ich Meine Wahrnehmung euch überstülpen. Ich möchte euch nicht zwingen, mit Mir einverstanden zu sein, das versteht ihr, obschon Ich voll und ganz erkenne, dass ihr euch danach sehnt, zu sehen, wie Ich es tue. Ihr seht euch danach, eine größere Sicht zu haben, und welche Sicht ist größer als die eure, wenn es denn nicht die Meine ist? Was stellt diese angenommene Notwendigkeit, recht zu haben, dar? Geliebte, entschuldigt Mich, aber sind eure Meinungen heilige Standards, mit denen Ich in Vergleich zu setzen bin?

Die Zeit wird kommen, wann ihr seht, wie Ich sehe, und Sorgenfalten werden von eurer Stirn verschwinden. Ihr werdet euch nicht strapazieren. Ihr werdet euren Geist und euer Herz öffnen, und ihr werdet in aller Freude der Wahrheit zuhören, nur die Wahrheit, nicht mehr länger das Argumentieren, mögen, denn was kann es bei dem, was Ich euch sage, geben, gegen das ihr euch zu stellen habt, Geliebte?

Habt eure einmaligen Meinungen, und wisst dennoch um den Unterschied zwischen Meinung und Wahrheit. Eure Meinung bedeutet euch sehr viel, jedoch ist sie bloß einer unter zahlreichen Kieselsteinen an der Küste, den der Ozean in Sand verwandelt. Geliebte, es gibt viel Sand, und eine einzige Wahrheit.

Ihr seid, Geliebte, zu Superlativen ebenso wie zu Komparativen angeleitet worden. Ihr habt öfters in Bezügen von Besser oder Schlechter, von am Besten und von am Weisesten, von am Wahrsten und Richtigsten gedacht. Ihr seid gelehrt worden, zu beurteilen, und das als intelligent zu bezeichnen. Selbstverständlich, wählt dasjenige, was ihr mögt, und wählt nicht, was ihr nicht mögt, öffnet jedoch euren Geist und euer Herz weit, sodass Meinungen, die euren und diejenigen Anderer, euch nicht so bedeutsam sind, wie sie es einmal waren. Spürt die Freiheit.

=====

HEAVEN #3045 - 27.3.2009 - Snow People

**SCHNEEMÄNNER**

Wie simpel ist Schnee. Er ist weiß. Er fällt auf den Boden. Er ist zum Schaufeln. Er schmilzt. Er wandelt sich in Wasser. Wasser verdampft. Der Schnee verschwindet aus dem Sichtfeld, und dennoch hat er sich in Wasser verwandelt, was wieder als Regen oder Schnee zurückkommt. Die Welt als Ganzes schreit nicht auf über dem Verschwinden des Schnees. Diejenigen, die Schnee schippen, sagen nicht: "Oh, du liebe Zeit, das ist ja entsetzlich! Der Schnee ist weg."

In einem gewissen Sinne sind alle geliebten Angehörigen, um die ihr trauert, bloß wie Schneemänner, Geliebte. Und alle, die vielleicht Angst oder gegen etwas eine Ablehnung haben, auch sie sind bloß Schneemänner, heute hier und morgen vergangen.

Ich frage euch noch einmal, worum handelt all dieser Wirbel auf der Erde?

Habt acht auf all die Schneemänner, die ihr macht. Gebt ihnen einen Hut und einen Schal. Genießt sie, denn sie erscheinen bloß eine kurze Zeit lang. Wieso sie nicht lieben? Sie, nicht anders als ihr, sind zeitweilig. Sie sind weder dauerhafte Rosen noch dauerhafte Dornen.

Alles auf der Erde, Geliebte, ist flüchtig. Ihr könnt nicht wirklich einen Griff auf die relative Welt bekommen, und dennoch meint ihr, ihn in eurer Hand zu halten, so, als wäre er ortsfest und permanent.

Einzig die Liebe ist unvergänglich, Geliebte. Sie behaltet ihr. Sie habt ihr immerzu. Der ganze Rest ist stets dahinschwindend. Das, was wirklich du ist, ist nicht zeitweilig. Das, was wirklich du ist, ist nicht die physische Manifestation von dir, genauso wie Liebe nicht die Karte zum Valentinstag oder die Schachtel mit Süßigkeiten ist.

Denke nicht, dass das unentwegt Ungesehene weniger einleuchtend ist, weil es ungesehen ist. Es ist ungesehen, dennoch ist es Erkannt. Es ist nicht so, dass es sich aufhält. Es ist einfach so, dass es immer ist. Wo immer du sein wirst, alle Liebe im Himmel ist inwendig in dir verdrahtet, und alles, was du auf der Erde als Schätze gesammelt hast, verschwindet aus dem Blick, jedoch nicht aus dem Bewusstsein. Alles ist unversehrt. Alles, was du gekannt hast, alles, was du erfahren hast, verschwindet, und gleichwohl ist es immerzu in dem abgedruckt, was ihr etwa die Akasha-Chroniken nennen könntet. Es ist in die Liebe gestanzt, Geliebte, und die Liebe bleibt unverändert. Ihr seid nicht eure Worte auf der Erde. Ihr seid nicht einmal eure Taten. Ihr seid um soviel mehr als das. Ihr seid unverletzliche Seinswesen.

Nennt die Akasha-Aufzeichnungen die DNA der aufgezeichneten Zeit. Die Zeit zeichnet sich selbst auf. Wiewohl, die einzige Aufzeichnung von Vermerken ist Liebe, die immerzu-präsent ist und keine Aufnahme benötigt. Begebenheiten sind Begebenheiten. Die Vergangenheit ist Vergangenheit. Du bist jetzt. Du bist jenseits der Vergangenheit. Du bist weit jenseits der Vergangenheit. Die Vergangenheit hat mit dir nichts mehr zu tun. Kürzliche Vergangenheit oder weit entfernte Vergangenheit, die Vergangenheit ist ein Fleck an der Wand. Sie ist interessant, jedoch gibt es für dich andere Dinge, um in sie einzutauchen.

Tauche jetzt in diesem Augenblick in deinen Beitrag zur Welt ein. Falls du in einem anderen Leben der heilige Petrus warst, so ist das recht schön, und dennoch bist du jetzt Mein Kind auf der Erde. Ich sandte dich als dich, und es bist du jetzt soeben, dem es gilt, zu entdecken und offenzulegen. Enthüllt Liebe, Geliebte. Was anderes gibt es sonst eigentlich für euch zu tun?

Während ihr euren Griff auf die manifestierte physische Welt löst, nimmt mehr Liebe ihren Platz ein. Liebe war immer da, und nun scheint sie ohne Ablenkung. Geliebte, lasst nicht das Hobby der Ablenkung euch von eurem Umarmen der Liebe und von eurem Geben von ihr abbringen. Etwas anderes gibt es nicht zu wissen. Ich berge alle Liebe, die alles ist, was ist. Es gibt nichts anderes, was es wert ist, zu erfassen. Es

gibt nichts anderes.

Genießt die Schneemänner der Welt. Wisst, dass sie aus Liebe gemacht sind. Und so möchtet ihr jetzt lieben und euch nie mehr vorstellen, dass ihr von der Liebe abweichen könnt. Die Liebe erneuert sich immer und immer wieder selbst, und Liebe ist es, was sie immerfort gewesen ist, Meine Vollheit des Herzens.

=====

HEAVEN #3046 - 28.3.2009 - The Whole Dynamics

## **DAS GANZE KRÄFTESPIEL**

Zu arbeiten ist etwas Gutes. Beschäftigt sein ist besser als nicht beschäftigt sein. Jedoch haben manchmal Meine Kinder etwas zu arbeiten, was sie nicht mögen, und was sie nicht glücklich macht. Ich möchte gerne sagen, dass ihr, selbst mit einer Arbeit, die ihr nicht mögt, weniger unglücklich sein könnt.

Sobald ihr euer Augenmerk darauf ausrichtet, was ihr nicht mögt, macht es euch unglücklich.

Es mag mancherlei gute Gründe geben, um deine gegenwärtige Arbeit oder deinen jetzigen Job nicht zu mögen. Es mag nicht der richtige Ort für dich sein, nicht die richtige Arbeit und nicht die richtige Umgebung für dich. Vielleicht gibt es dort Unfreundlichkeit und Nutzlosigkeit. Ich verstehe das. Ich sage nicht, du musst immer dort bleiben, wo du unglücklich bist. Während du dich nach wie vor in diesem Job befindest und bevor du weggehst, kannst du dir freilich womöglich nicht so viel daraus machen. Oder du kannst dich eine ganze Menge weniger darum kümmern. Vielleicht kannst du die Wertigkeit deiner Arbeit wiederfinden.

Wenn du einen Job hast, der dich nicht glücklich macht, wäre es gut, wenn du dir aus einer größeren Perspektive her anschaust, was du tust. Sofern du den Job selbst und nur die Details von ihm anschaust, sinkst du tiefer in die Tristheit von ihm hinein. Gut, die Arbeit, die du machst, und die Firma, in der du dich befindest, sind nicht dein Traum, und dennoch gibt es da womöglich einen größeren Zweck, dem gedient wird. Was könnte er sein?

Was stellt die Firma, für die du arbeitest, jemandem bereit, der es will? Wer ist der Endkäufer und wie dient das Produkt oder die Dienstleistung jenen, die sie haben wollen? Der Betrieb, in dem du arbeitest, muss einen Beitrag leisten für etwas. Vielleicht hast du ganz legitim das Gefühl, dass du nicht den Unternehmern dienen möchtest, für die du arbeitest. Vielleicht hast du ein besseres Empfinden, den Kunden dienen zu mögen. Sobald du deinen Geist von deinem eigenen Unbehagen wegbringen kannst, wird sich deine Arbeit wohl wertvoller anfühlen.

Ein jeder möchte sich wertvoll fühlen. Du möchtest das, und du verdienst das.

Sofern dein Unglücklichsein bei der Arbeit hauptsächlich von schwierigen Menschen herrührt, mit denen du Umgang hast, hast du kein Empfinden der Hilflosigkeit beizubehalten. Es mag tatsächlich so sein, dass nichts, was du sagst oder tust, irgendeinen Unterschied erbringt. Und dennoch ist es möglich, dass, sobald du dich selbst einen Augenblick lang aus der Gleichung herausnimmst, ein Unterschied erzielt wird. Sobald deine Emotionen vom Leib gehalten sind, wird vielleicht ein Wandel in dir einen Wandel in jenen auf tun, mit denen es schwierig ist, zusammen zu arbeiten. Ich sage vielleicht.

Ich sage auch, dass du, sofern du wahrhaft etliche deiner aufgeladenen Emotionen hinter dir lassen, sofern

du sie eine Weile beiseite legen kannst, wahrscheinlich einen Wandel in der gesamten Dynamik bewirken wirst, und dass sich insgesamt deine Reaktion umgestalten wird. Bitte wisse, Ich verstehe, wie dein Erschaffen eines Wandels schwer sein kann, indes ist es möglich, dass ein Wandel in dir einen Wandel in deiner Situation zum Nutzen aller erzeugen kann. Ein Wandel in dir kann zum wenigsten dir förderlich sein.

Ich beobachte, dass die gleichen Schuhe tragen, sobald sie zu eng sind, keinen Unterschied erbringt. Und demnach kannst du andere Schuhe anziehen, während du zur Arbeit gehst, und das wird den ganzen Unterschied in der Welt ausmachen. Vielleicht kann die gleichen Schuhe etwas weniger zuknüpfen es dir bei deiner Arbeit bequemer machen.

Vielleicht hast du selbst in einer unglücklichen Situation nicht unglücklich zu sein. Vielleicht kannst du Mir dienen, in welcher Situation auch du dich jetzt soeben befindest.

Ich segne euch, und Ich segne eure Arbeit. Haltet eure Zuvorkommenheit hoch, Geliebte.

=====

HEAVEN #3047 - 29.3.2009 - The Earth Is Your Garden

## **DIE ERDE IST EUER GARTEN**

Die Erde ist euer Garten. Ich habe ein Auge darauf, dass ihr euch um ihn kümmert. Umsorgt ihn gut.

So wie ihr bei Menschen keinen Nutzen aus ihnen zieht, ohne ihnen auch etwas zu geben, so soll auch die Erde nicht als stillschweigend vorausgesetzt werden. Wahr ist, ihr tretet jeden Tag auf die Erde, und sie beklagt sich nicht.

Nicht anders - ihr lest über die Welt, und ihr denkt über sie nach, ihr erlebt sie und beobachtet sie, und des Öfteren grummelt ihr über sie, gleichwohl ist die Welt euer Garten. Manchmal ist er überwachsen und voller Gestrüpp, und dennoch ist es eure Welt. Es ist das Haus, in dem ihr lebt. Es ist Mein Garten.

Wie würdet ihr euch fühlen, wenn alle eure Ressourcen in Gebrauch genommen würden, und dies ohne einen Dank an euch, ohne einen zurückgebliebenen Blick? Die Welt murt nicht, und gleichwohl, mit einer Anerkennung von euch würde sie florieren. Sie würde in eurer Bestätigung für sie anschwellen, und so steht es auch mit den Menschen, die die Welt bewohnen. Gebt ein Nicken der Anerkennung und Wertschätzung aus.

Welches Grasblatt gibt es, dem nicht gedankt werden sollte? Welche Weidenmeise oder welcher Pirol sollte nicht gesegnet werden? Was gibt es an der Erde, was nicht wertgeschätzt werden sollte, und was gibt es in der Welt, was nicht bei einer herzlichen Hinsicht von dir aufblühen würde? Welches Land braucht jetzt soeben ein wenig Wertschätzung von dir? Bestimmt kannst du dasjenige Land ausmachen, was es wertzuschätzen gilt. Du kannst die Leidenschaft eines Landes wertschätzen. Es gibt da etwas, was du in aller Ehrlichkeit schätzen kannst. Du hast nicht immerzu zu protestieren.

Welcher Teil der Welt würde nicht bei einem freundlichen Gedanken deinerseits vor Freude erröten?

Der Schnee von Alaska hat dir nicht haargenau zu gefallen, ebenso nicht die Wüstengebiete, dennoch, Geliebte, gibt es da etwas, was ihr in eurem Herzen finden könnt, um es wertzuschätzen.

Das gleiche gilt für Menschen, und das gleiche für euch. Je mehr ihr euren Kopf hängen lasst, desto mehr werdet ihr aus erhebenden Worten von euch selbst Vorteile ziehen. Gebt euch selbst eine angenehme Ansprache. Ihr werdet euch besser fühlen. Ihr könnt Anderen erhebende Worte sagen, und ihr und sie werden sich besser fühlen. Was für ein besseres Mittel, um euch selbst anzuheben, gibt es, als einen Anderen zu erheben?

Selbst dann, wenn euch nicht nach Lächeln ist, könnt ihr lächeln. Selbst dann, wenn eurem Empfinden nicht nach irgendetwas steht, könnt ihr euch der Situation gewachsen fühlen. Geliebte, fühlt euch der Welt gewachsen. Fühlt euch euch selbst gewachsen. Ihr und die Welt seid Meine Segnungen für alles und alle, und demnach segnet ihr. Segnet mit eurer Gemütsruhe, und segnet mit euren Worten. Segnet mit eurem Herzen, dieser stämmigen Pflaume, diesem warmen Regen der Liebe Gottes, die in eurer Brust Wohnung hat. Füllt euer Herz mit dem, was ihr gerne durch es getragen wissen möchtet. Füllt die Welt mit euren Bekundungen dessen, wie ihr die Welt gerne sehen wollt, dass sie ist.

Die Welt ist unschuldig, Geliebte. Zieht nicht über sie her. Kickt sie nicht. Je unattraktiver ihr die Welt findet, desto mehr obliegt es euch, sie zu erheben. Keine Klagen mehr, Geliebte.

Sofern Klagen Ton wären und Wertschätzung Ton wäre, welchen Ton würdet ihr euch aussuchen, um mit ihm die Welt zu gestalten? Trefft jetzt die Wahl.

Niemand braucht mehr auf die Fehler der Welt hinzuweisen, als deine Fehler oder diejenigen eines Anderen es nötig haben, herausgestellt zu werden. Falls Fehler derart augenscheinlich sind, wie sie euch allem Anschein nach sind, welchen Bedarf gibt es dann für euch, sie zu unterstreichen? Nehmt ihre Gütigkeit her, die es ja wohl nötig hat, in den Vordergrund gestellt zu werden. Werft ein Schlaglicht auf eure Wertschätzung. Nehmt kein Blatt vor den Mund, was das, was ihr mögt, anbelangt. Genug der Tändelei mit dem, was ihr nicht mögt.

Ich gebe euch ein fantastisches Rezept für Erfolg. Seid ihr wohl so freundlich, Meinen Vorschlag zu beherzigen? Möchtet ihr das?

=====

HEAVEN #3048 - 30.3.2009 - There Can Be Understanding

## **EIN VERSTEHEN KANN SEIN**

Denke, wie wundervoll die Buchstaben des Alphabets sind. Was für eine Erfindung! Spüre den Klang der Buchstaben auf deinen Lippen und deiner Zunge. So viele schöne Klänge. Nimm dir 'Beta' her. Oder 'Blessed', 'Beloved', 'Being'. Sieh all die schönen Buchstaben und Klänge, die die Buchstaben machen. Es gibt auch Wörter, die mit den gleichen Buchstaben geformt sind, und nicht so wunderbar sind. Ist es der Klang des Wortes oder die Konnotation, oder ist es beides, oder ist es insgesamt etwas anderes?

Buchstaben des Alphabets sind ein Beispiel dafür, wie alles alles fernere berührt. Während ihr sprecht, scharen sich euer Geist, euer Herz, die Stimme, die Lippen, die Zähne und die Zunge, die Wangen und das Kinn wie ein Chor zusammen, um hohe und tiefe Töne zu singen. Was für eine Magie liegt doch in den Klängen, die ihr erzeugt, und in den Bewegungen des Ensembles, die sie hervorbringen!

Und Andere stellen aus den Klängen, die du machst, Bedeutungen her, und die Klänge Anderer prallen zu dir zurück wie Farben in einem herrlichen Design. Was für ein Wunder ist das, das Reden, was du jeden Tag ausführst, die gewöhnlichen außerordentlichen Klänge, die du machst und die auf magische Weise

Bedeutung herbeitrommeln!

Die Geschichte des Turmbaus zu Babel zeigt vielleicht auf, dass der Besitz der Mannigfaltigkeit von Sprachen nichts Erstrebenswertes ist, aber im Grunde ist viele Sprachen haben ein herrlicher Fortschritt. Ein Heil allen Sprachen und der Vielfältigkeit der Rede! Ein Heil der unbegrenzten Rede. Ein Heil den Menschen, die die Klänge der Rede hervorbringen.

Niemand möchte bloß Appetithappen. Wieso sollten Wir bloß eine Sprache haben? Wir haben Eine Welt mit zahlreichen Sprachen. Wer wollte eine einzige Sprache, und wie sollte sie ausgewählt werden? Ich liebe alle Sprachen der Welt. Ich mag sie so gerne hören.

Wörter sind bemüht, Wellen der Bewusstheit zum Ausdruck zu bringen. Die Wörter selbst sind nicht verantwortlich für die Wellen. Und dennoch vermögen Wörter das Bewusstsein hoch empor zu heben. Meine Wörter tun das. Wie können das Meine Wörter? Weil Mein Bewusstsein hoch ist. Natürlich, Mein Bewusstsein, mein entschiedenes Sein ist höher als jedes Wort, denn Wörter reichen nur so und so weit. Es ist mehr an der Sprache als Wörter. Es ist mehr an der Sprache als die Wörter einer jeden Sprache.

Wörter, die die Wahrheit enthüllen, sind am machtvollsten. Die gleichen Wörter sind machtvoll oder weniger machtvoll, abhängig von dem Menschen, der sie spricht, und der Wertschätzung hinter ihnen. "Ich gehe zum Laden" mag wahr oder unwahr sein. Welchen Wert stellen die Wörter dar, sofern sie nicht den Rücken gestärkt bekommen und eingehalten bleiben?

Lasse alle deine Wörter schlicht das sagen, was so ist. Lasse das Ausmaß deiner Wörter heranwachsen, wie Bäume in einem Wald. Lasse deine Wörter das Universum betreten wie Wellen von einer Antenne hoch im Himmel. Lasse deine Wörter die anmutigen Gesänge der Vögel sein, die sich in einem Baum niedergelassen haben. Lasse deine Wörter Schwerter der Wahrheit sein, die alles Gebüsch durchschneiden. Lasse deine Wörter geradeaus gehen, gerade aus in das Herz der Liebe eines jeden, und lasse sie erfrischt werden und aufs Neue hinausgehen. Lasse deine Wörter sich selbst durch das Universum flammen und bei Galaxien, den Sternen und dem Mond und der Sonne anlangen, weit über das Hören hinaus, indes doch nicht über das Wissen und Erkennen hinaus. Lasse deine Worte die Worte von Engeln sein. Lasse deine Worte die Worte der Natur sein, die alles widerspiegeln, was in der Welt schön ist, und was doch aus der Sicht, die du teilst, schön sein soll. Lasse deine Worte sein. Sein, Geliebte. SEIN.

=====

HEAVEN 3049 - 31.3.2009 - Your Light Shining Through

### **DEIN LICHT, DAS HINDURCH SCHEINT**

An einigen Tagen scheint die Sonne hell, und anderntags ist der Himmel diesig. Ungeachtet dessen, wie die Sonne auftritt, sie scheint die ganze Zeit, und die ganze Zeit scheint sie hell. Was die Sonne durchfiltert, erbringt einen Unterschied, wie sie für euch aussieht. Filter sind allerdings nicht die Sonne. Es sind Filter.

Und demnach ist da ein helles Licht, was in dir scheint. Du warst nie ohne es. Die Sonne der Liebe und des Lichts inwendig in dir verstrahlt jeden Tag. Sie verstrahlt in vollem Glanz. Diese Sonne inwendig in dir ist das reale Du, und sie ist immerzu die Wahrheit von dir. Eben das gleiche Licht, das das Meine ist, scheint inwendig in dir und in jedem, ob Freund oder Feind. Es gibt da keine Ausnahmen.

Durchaus können die Filter die Ansicht deiner inneren Sonne behindern. Du siehst dieses helle Licht nicht, was du bist. Was deine eigenen Augen anbelangt, bist du abgeblendet. Du wirst womöglich gar Feindseligkeit und Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen und an den Tag legen, und immer noch scheint das Licht inwendig in dir, und in jedem. Dieses Licht ist da. Es ist ein ewiges Licht, und du hast es.

Ein Anderer mag mehr von diesem Licht zum Ausdruck bringen als du, du hast allerdings das gleiche Licht, um es auszudrücken. Befindest du dich nun in einem Gefängnis oder pflückst du Blumen auf einem Hügel, dein Licht ist das gleiche. Geliebte, euer Licht ist das gleiche wie das Meine. Scheint für Mich, Geliebte. Scheint, weil es so liebevoll ist, es zu tun.

Was wäre, falls ihr tatsächlich anerkanntet, dass ihr ein helles Licht seid? Was wäre, wenn ihr für eine Minute annähmet, dass ihr es seid? Würdet ihr in eurem Schritt nicht mehr Funkeln verspüren? Würdet ihr euch nicht des Morgens voller Eifer aus dem Bett erheben, um eine helle Sonne draußen zu sehen und um zu erkennen, dass euer Sonnenschein genauso scheint und im Grunde genommen nicht getrübt, bloß getrübt für eure Sicht ist?

Freilich, was wäre, wenn du wahrhaft ein helles Licht wärest, würdest du es nicht scheinen? Nimmst du an, dass du, Mir zum Gefallen, die Stärke deines Lichts hochdrehen könntest? Gehst du davon aus, du könntest dieses Licht hin und her schwenken und es vielleicht vor den Fenstern, die für das Licht offenstehen, zu schaukeln? Was hättet ihr zu verlieren, um euer Licht hindurch scheinen zu lassen? Geliebte, alles, was ihr verlieren könnt, ist Mürrischsein und Unzufriedenheit. Hättet ihr etwas dagegen, sie aufzugeben? Hättet ihr etwas dagegen, Gold gegen Schlacke einzutauschen? Wärt ihr damit nicht einverstanden?

Möchtest du dich heute, während du durch deinen Tag wandelst, daran erinnern, dass du eine helle Sonne hast, die inwendig in dir scheint, und dass sie es gerne hätte, das Licht des Tages zu sehen? Sie hätte es gerne, unverblümt zu scheinen und gesehen zu werden. Was sollte dich von dieser glänzenden Strahlung abhalten mögen? Selbst dann, wenn du dein eigenes Licht nicht sehen kannst, würdest du es nicht scheinen, um das Leben Anderer zu erhellen? Würde dann nicht dein Leben, was auf Andere reflektiert ist, auf dich zurück reflektieren? Weswegen nicht in einer Welt leben, Geliebte, die von euch angeleuchtet ist? Wieso nicht euer Licht?

Weshalb nicht den nächsten Menschen anlächeln, dem ihr begegnet? In einem Märchen könnte davon die Rede sein, dass du die nächste beseelte Sache, die du siehst, zu heiraten hast. Sei das helle Licht, was du bist, und in deinem Licht wirst du Prinzen und Prinzessinnen sehen. Du wirst sie dazu machen. Alles, weil du lächelst. Alles, weil du grüßt und sie in dein Licht hinein willkommen heißt. Sieh, wie viel Lächeln du heute am Tag erhältst, während du als Erster lächelst. Ist das derart schwer?

Falls du eine Abfuhr bekommst, was kümmert dich das? Du hättest heute die Welt entzündet. Die Sonne hat nichts dagegen, wann sich die Menschen Sonnenbrillen und Sonnenhüte aufsetzen. Die Sonne ist einfach froh, dass sie scheinen kann und für alle scheint. Ob die Leute nun die Wahl treffen, im Schatten zu bleiben oder in der Sonne, die Sonne nimmt das nicht persönlich. Die Sonne tut das, was ihr obliegt zu tun. Sie scheint für alle. Ist das nicht ebenfalls eure Zwecksetzung?

=====